

Luthertaler

750 JAHRE
LUTHERN
1275 – 2025

444 JAHRE
WALLFAHRTSORT
LUTHERN BAD
1581 – 2025

FVZG LUTHERN | SEITE 16

Jubiläumsschau
der Fleckvieh-
züchter

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT | SEITE 24

Herbstschiessen
2025

SEILZIEHCLUB | SEITE 26

Saisonrückblick
2025

Inhalt

04 DORFPLATZ

04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat

05 Publikation Bauwesen

05 Menschen

06 Immobilienmarkt

06 Gratulation zum Geburtstag

06 Prämienverbilligung 2026

07 SCHULE

07 Basisstufe; Jahreszeitenfest

08 3. ISS; OL

09 ISS; Adventswerkstatt

09 Basisstufe; Eintritt 2026

10 Lehrstellenparcours

12 Musikschule Region Willisau



26 SEILZIEHCLUB



16 FLECKVIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT

13 VEREINE & ORGANISATIONEN

13 Zuhause Luthern – einzigartig & kreativ

14 Jungbürgerfeier

15 Jugendtreff

16 Fleckviehzuchtgenossenschaft

21 Napf-Chäsi AG

21 Frauenverein

22 Historische Hagstelli

24 Herbstschieszen 2025

25 Forum 60plus Zell

26 Seilziehclub

28 Elektro Gander AG

30 Feldmusik; Adventskonzert

31 Feldmusik; Weihnachtsblasen

33 Besuchsgruppen

34 Die Mitte 60+

36 J + S Skilager Hoch-Ybrig

37 Dienststelle Gesundheit und Sport

39 Dubach Rolf Metallgestaltungen GmbH

40 Mehr Landtechnik AG

41 Pro Senectute Kanton Luzern

42 Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

43 NaturNetz Region Willisau

44 Lichterglanz Hofstatt

45 ALLERLEI

45 öV-Tipp

46 Wichtige Kontakte

47 Monatsrezept

48 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG
Gemeindeverwaltung Luthern
Tel. 041 978 80 10
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS
CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERTATE
Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
insertate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK
Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM
Alois Fischer, Andrea Kaufmann

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
Luthertaler Januar:
Donnerstag, 11. Dez. 2025 (erscheint am 23.12.25)
Luthertaler Februar:
Donnerstag, 15. Jan. 2026 (erscheint am 30.01.26)

News im Dezember 2025

Neue Ansprechperson Sport – Doris Dubach übernimmt Vernetzungsrolle

Die REGION LUZERN WEST engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger im Auftrag ihrer 27 Verbandsgemeinden – den Regionen Willisau-Wiggertal, Entlebuch und Teilen des Rottals – für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern. Sie versteht sich als Impulsgeberin für innovative Entwicklungen, vertritt die Interessen der Region und setzt vom Kanton übertragene Aufgaben im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung um.

Neu gehört auch der Bereich Sport und Bewegung zum Aufgabenfeld der REGION LUZERN WEST. Ziel ist es, die Bevölkerung zu mehr Bewegung zu motivieren, die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Gemeinden zu fördern und den Informationsaustausch innerhalb der Region zu stärken.

Die REGION LUZERN WEST hat der Gemeinde Luthern den Auftrag gegeben, eine lokale Ansprechperson Sport zu ernennen, um diese Ziele vor Ort umzusetzen. Doris Dubach wurde für diese Aufgabe gewonnen und unterstützt die Gemeinde Luthern als zentrale Ansprechpartnerin für Sport und Bewegung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem grossen Engagement im Breitensport bringt sie ideale Voraussetzungen für diese Rolle mit.

Als Bindeglied zwischen den lokalen Sportvereinen und der REGION LUZERN WEST informiert Doris Dubach Vereine, Schulen und Gemeinden über aktuelle Projekte, Programme und Angebote aus

der Region. Zudem leitet sie Anfragen und Anliegen an Jan Peter, den zuständigen Sport-Koordinator bei der REGION LUZERN WEST, weiter. So wird sichergestellt, dass Informationen rund um Sport und Bewegung schnell und gezielt in den Gemeinden ankommen.



Die Gemeinde Luthern freut sich über die Zusammenarbeit mit Doris Dubach und schätzt ihr Engagement in der Förderung von Sport und Bewegung in der Region.

Kehrrichtabfuhr neu am Mittwoch

Wir bitten Sie zu beachten, dass ab Januar 2026 die Kehrrichtabfuhr neu jeweils am Mittwoch erfolgt. Wie bis anhin, sind die Kehrrechtsäcke mit GALL-Gebührenmarken jeweils bis 7:00 Uhr am Sammeltag bereitzustellen. Die Säcke sollten nicht schon mehrere Tage im Voraus deponiert werden. Mit dem neuen Abfuhrtag am Mittwoch

werden zugleich auch die Spezialabfuhr für Papier, Karton, Christbaum, und Grünabfuhr neu am Mittwoch durchgeführt. Die Spezialabfuhrtage entnehmen Sie bitte dem Entsorgungsplan, der an alle Haushaltungen zugestellt wird. Dort finden Sie weitere wertvolle Informationen rund um die Entsorgung.

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

Baugenossenschaft Luthern
Oberdorf 17, 6156 Luthern
Neubau 2 MFH auf Gst.-Nr. 61, Oberdorf

Hummel-Vetter Fabienne und Markus
Ellbach 13, 6154 Hofstatt
Neubau Carport auf Gst.-Nr. 425

LUV AG
Lehnhof 2, 6162 Entlebuch
Neubau von Gewerbeeinheiten auf Gst.-Nr. 975, Dorfstrasse

Bewilligte Baugesuche

Burri Urs
Ellbach 9, 6154 Hofstatt
Erstellung vier Retentionsweiher "Slow Water-Massnahmen" auf Gst.-Nr. 426, Ellbach 9

Birrer Lars
Wursthof, 6156 Luthern
Erstellung Siloballenplatz, Aufstellen Hoftafel, Befestigung Abstell- und Verkehrsfläche auf Gst.-Nr. 681, Wursthof

Hodel Alois
Neu-Walsburg, 6154 Hofstatt
Sanierung Scheunendach auf Gst.-Nr. 145, Neu-Walsburg

Swisscom (Schweiz) AG
Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens
Umbau der best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG mit neuen Antennen auf Gst.-Nr. 529, Heubergstrasse

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
keine

EHEN
keine

TODESFÄLLE
keine

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgenden Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

- **Feldmann Daniel**, Birbaum 1, 6156 Luthern
- **Limacher-Haas Judith und Roger**, Mittler-Wallenbach, 6156 Luthern
- **Rölli-Bernet Lina und Patrick**, Pfrundmatte 3, 6156 Luthern
- **Tobler Séraphine**, Luthermattstrasse 6, 6156 Luthern

Gratulationen

keine

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen, können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Badrain 2, Luthern Bad

Kontakt: Kaspar Schwegler, Badrain 2, 6156 Luthern Bad, 041 978 16 35

TRADITIONSREICHES GASTHAUS

AM FUSSE DES NAPFES

Dreilindenplatz 3, Luthern-Bad

Kontakt: Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Baumgärtli, Luthern

Kontakt: Eugen Zemp, Baumgärtli, 6156 Luthern, 041 978 14 70

GEMEINDERAT GRATULIERT

90. Geburtstag von Rosa Peter-Christen

Am 8. November 2025 konnte Frau Rosa Peter-Christen, im Aufenthalt im Wohnen und Betreuung im Alter, Steinacher 13, Hergiswil b. W., ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation
des Gemein-
derats Luthern
mit Jubilarin
Rosa Peter

Prämienverbilligung 2026

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2026 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2025

Die Anmeldung sollte innerhalb der ordentlichen Einreichfrist bis 31. Oktober 2025 erfolgen, spätere Anmeldungen sind jedoch möglich. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle Luthern (041 978 80 10)

eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2025 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2001 in Ausbildung) automatisch für die Berechnung ermittelt.

Eine allfällige Neuberechnung für das Jahr 2025 muss bis spätestens 31. Dezember 2025 direkt bei WAS Ausgleichskasse Luzern verlangt werden. Dafür steht Ihnen auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern ein Kontaktformular zur Verfügung. Weitere Informationen und Merkblätter sind unter www.was-luzern.ch/ipv abrufbar oder können bei der AHV-Zweigstelle Luthern bezogen werden.

BASISSTUFE

Das Jahreszeitenfest «Herbst»

Im Lehrplan gibt es Begriffe, die eingeführt werden müssen. Zeitwörter wie «Monat und Jahreszeit» oder «Schulareal und -Weg» sowie «Wetter» sind eine Auswahl davon. Diese Wörter sollen Kinder im 1. Zyklus kennenlernen und damit Erfahrungen machen. Es ist also die Aufgabe der Lehrpersonen, diese Themen im Unterricht einzubauen. Wie macht das die Basisstufe (BS)? Gerne berichten wir von einem Beispiel:

Die ganze BS feiert am jeweiligen Kindergeburtstag ein kurzes Ritual in der Klasse. Das Kind steht mit seinen eigenen Zeitwörtern im Mittelpunkt. Um dieses wichtige Datum immer besser verstehen zu können, feiern wir noch das Jahreszeiten-Fest.

Am Freitag, 24. Oktober 2025 standen also gut 50 BS-Kinder und ihre Lehrpersonen vor dem Schulhaus Hofstatt. Auf dem Boden waren Herbstblätter-Hälften verteilt. Jedes Kind suchte die passende Ergänzung. Bunt gemischt war so eine Zweier-Reihe organisiert. Weil das herbstliche (Sturm-)Wetter deutlich zu spüren war, konnten wir nicht den Waldweg in die Sängele gehen. Wir erkundeten den Weg zur Schachen-Pinte. Auf dem Luthrun-Rückweg suchte jedes Kind ein echtes Herbstblatt. Die Auswahl war riesig. So wurde abermals getauscht oder ein Blätterstrauss daraus.

Beim Käsekeller teilte sich die Gruppe. Alle Kinder mit Herbst-Geburtsdatum gingen rechts, die restliche Schar links bis zum Schulhaus. Hier wurden 13 Geschenke versteckt. Im Kreis konnte dann die kleine Fest-Gruppe mit dem Happy-Birthday-Lied begrüsst werden. Anschliessend wurde die Geschenk-Suche gestartet. Bald tönte es: «Juhuui, gefunden!»

In der Zwischenzeit waren Wind, Wolken, Sonnenstrahlen, gar ein kurzer Regenbogen und ein Minischauer mit Graupel unsere Begleiter. Der einsetzende Regen liess uns das Znüni mit Popcorn im Innern des Schulhauses einnehmen.

Gestärkt und aufgewärmt, trafen wir uns zum Herbst-Mandala legen. Jedes Blatt wurde gezielt gelegt. Danach blieb noch etwas Fest-Zeit, um gemeinsam zu spielen.

Am 27. Februar 2026 findet das nächste Jahreszeitenfest statt. Wir wünschen uns ganz viel Schnee, um «erlebendes» Lernen zu ermöglichen.

Die Lehrpersonen der Basisstufe



Aus der Weihnachtsbäckerei ★
Feine Bereweggen und Lebkuchen ★
Lebkuchenträumli, Hinterländermüntschi,
Napfspitzli, Konfekt, UrDinkel-Mailänderli und
weitere feine Köstlichkeiten

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



Höllenlauf durch das Luthertal

So wie jeden Herbst lief die ISS den Orientierungslauf durch das wunderschöne Walebach- im Luthertal. Dieser OL wurde von Herrn Meier höllisch gut organisiert. Bewaffnet mit Handy und Karte sprintete man los und folgte dem Weg auf der Karte Richtung Goldschatz (Ice-Tea). Damit man es auch beweisen konnte, dass man der Karte gefolgt ist, musste man bei jedem Posten ein höllisch gutes Selfie mit seiner Gruppe schiessen. Letztendlich kamen alle mit mehr oder weniger erröteten Köpfen mehr oder weniger heil an.

KOMMENTARE DER 3.ISS ZUM OL:

Der Orientierungslauf war nicht nur spannend und herausfordernd, sondern endete auch mit einer erfrischenden Belohnung, einem Eistee für alle Teilnehmenden. Der OL hatte eine gute Länge, und die Posten waren gut zu finden. Der Orientierungslauf war eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Statt im Klassenzimmer zu sitzen, konnten wir uns draussen richtig austoben. Insgesamt war der OL ein großartiges Erlebnis, das uns allen viel Spass gemacht hat.

Der diesjährige Orientierungslauf sah auf den ersten Blick viel anstrengender aus, als er letztlich war. Das Wetter spielte zum Glück mit: nicht zu heiß, kein Regen, nur ein leichter Wind, der durch

die Bäume rauschte. Jeder Kontrollpunkt fühlte sich wie ein kleiner Sieg an, jedes Finden der richtigen Route wie ein Triumph. Am Ende standen wir erschöpft, aber stolz im Ziel. Dieser Orientierungslauf hatte uns mehr Spaß gemacht als gedacht. Glücklicherweise und mit einem Lächeln gingen wir dann nach Hause.

Wir fanden, dass der OL gut war. Der Boden war aber sehr feucht, so dass wir oft umgefallen sind. Wir hatten zuerst nicht viel Motivation, aber nach ein paar Posten starteten wir durch. Es war auch schön, dass er so kurz war, deswegen konnten wir früher nachhause. Wir haben uns während des OL einmal verlaufen. Und einen Posten hatten wir leider falsch: da war eine Boden-Lampe, die wir fotografieren mussten, die wir leider falsch hatten. Letztendlich hatten wir zwar mit 52 Minuten 20 Sekunden die Bestzeit, aber leider verpassten wir wegen des falschen Postens dadurch den Sieg.

Im Allgemeinen war die Strecke zusammen mit der Länge optimal. Dieses Jahr waren die Posten angenehm verteilt. Wir gaben alles und mit 49 Minuten und 47 Sekunden erzielten wir die Bestzeit bei den Mädchen (und den Jungs!), was uns natürlich sehr freute. Als Preis bekamen wir einen Gutschein des Restaurants Krone. Besten Dank!



Von links: 2. Platz: Janis Peter, Yann Huber, 1. Platz: Noel Kopp, Pascal Hodel, 3. Platz: Jonas Birrer, Laurin Birrer



Von links: 2. Platz: Samira Christen, Lorena Birrer, Jael Christen, 1. Platz: Saskia Peter, Mona Peter, 3. Platz: Livia Christen, Alina Hodel

Es weihnachtet wieder im Schulhaus

Ende November verwandeln wir unser Schulhaus in eine stimmungsvolle Adventswerkstatt. Der Duft von frischen Tannenzweigen, getrockneten Orangen und Zimtstangen erfüllt die Luft, während wir die beliebten Sterne und Brettchen mit viel Liebe und Sorgfalt herstellen. Weihnachtsmusik begleitet uns, während wir mit Freude und Kreativität schneiden, kleben, tackern, schreiben und dekorieren.

Wir möchten uns von Herzen für Ihre Unterstützung bedanken – sei es durch Bestellungen, Materialspenden oder Ihre tatkräftige Hilfe bei unserer Adventsaktion.

Damit wir auch im nächsten Jahr wieder mit grossem Elan in die Weihnachtszeit starten können, freuen wir uns, wenn Sie uns Sterne und Brettchen, die Sie nicht mehr benötigen, zurückgeben. Auf dem Schulhausplatz Hofmatt stellen wir ab Anfang Januar rechts im Töffliständer eine Kiste für die Rückgabe bereit.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Adventszeit, viel Freude mit Ihrer Weihnachtsdeko made in Luthern und von Herzen frohe Weihnachten.

BASISSTUFE

Eintritt auf August 2026

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

(Blockzeitenrhythmus, Schulweg, Toilette, sich selbst anziehen) erfüllen.

Falls Ihr Kind bereits 5-jährig ist oder es demnächst wird, ist es berechtigt, im August 2026 in die Basisstufe der Schule Luthern einzutreten.

Wir freuen uns über die Schulanmeldungen an Schule Luthern, Schulsekretariat, Hofmatt 4, 6156 Luthern, bis zum **16. Januar 2026**.

Michael Huber, Schulleiter

Im aktuellen Volksschulbildungsgesetz bestehen folgende Rechte und Pflichten:

1. Der Besuch der Basisstufe / des Kindergartens ist ab 5 Jahren obligatorisch.
2. Der Stichtag für den Eintritt in die Basisstufe für das Schuljahr 2026/27 ist der 31. Juli 2026. Alle Kinder, die bis zu diesem Stichtag das 5. Altersjahr erreichen, treten ab August des Jahres 2026 in die Basisstufe ein.

Informationen zum Schuleintritt finden Sie auf unserer Website:
<https://schule-luthern.ch/schulbetrieb/schuleintritt>

FREIWILLIGES BASISSTUFENJAHR FÜR DIE 4JÄHRIGEN KINDER

Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten können die 4-jährigen Kinder ins freiwillige Jahr der Basisstufe eintreten, sofern sie die Anforderungen



Basisstufe Eintritte

LEHRSTELLENPARCOURS 2025

Den Berufen auf der Spur

Mittlerweile ist der Lehrstellenparcours, der in diesem Herbst bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, längst zu einem festen Bestandteil des Berufswahlprozesses der Jugendlichen aus der Region geworden. Einen Tag lang öffnen Betriebe im Luzerner Hinterland und im näheren Umfeld ihre Türen, um den Siebt- und Achtklässlern aus Zell, Gettnau und Luthern einen kurzen, kompakten Einblick in ihre Arbeit und ihr Unternehmen zu gewähren. Bei den rund einstündigen Besuchen können die Jugendlichen in der Regel den Mitarbeitern über die Schultern schauen und bekommen aus erster Hand Informationen zum Beruf und zur Ausbildung. Nicht selten dürfen sie sogar selbst tätig werden und eine kleine Arbeit ausführen – etwa einen Motorradreifen wechseln, ein Bäumchen pflanzen oder einer Katze den Herzschlag abhören und einen Plüschhund „impfen“.

Durchgeführt wurde der Lehrstellenparcours in diesem Jahr am 23. Oktober. Vorausgegangen war dem Tag allerdings eine monatelange intensive Planung, an deren Ende eine Liste von sage und schreibe 91 Betrieben standen, die insgesamt 77 Berufe anboten. Die Bandbreite reichte dabei von Handwerklichem wie etwa Schreiner/in oder Elektroinstallateur/in über Berufe wie Informatiker/in oder Zeichner/in bis hin zu Sozialem wie FaGe (Fachmann/frau Gesundheit) oder anderen medizinischen Praxisberufen, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Aus dieser Liste wählten die Jugendlichen deren fünf aus, von denen sie schlussendlich vier besuchen konnten. Dazu kam noch für alle das sogenannte Atelier, bei dem jeweils ein Lehrmeister/ eine Lehrmeisterin und ein Lehrling den Jugendlichen Rede und Antwort standen. Der Fokus lag

dabei vor allem auf dem Bewerbungsprozess sowie dem Umstieg von der Schule in die Lehre.

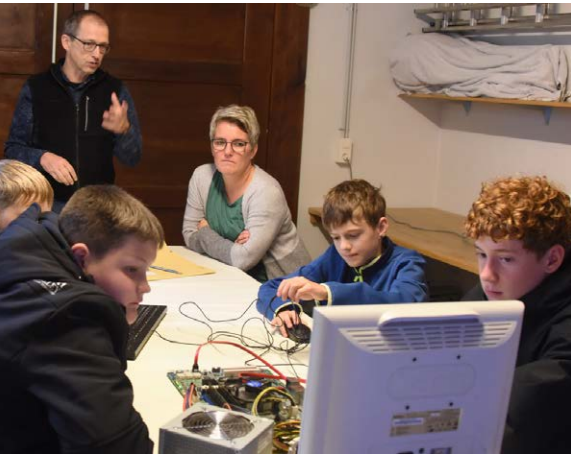
So hatte an diesem Tag jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin ihren ganz individuellen Stundenplan, und für einmal waren sie nur in Ausnahmefällen mit Leuten aus ihren eigentlichen Klassen unterwegs.

Neben vereinzelt Unregelmässigkeiten, für die man aber jeweils schnell eine Lösung finden konnte, waren es vor allem die äusseren Bedingungen, welche die Durchführung erschwerten. Wechselhaftes, oft regnerisches und zeitweise sogar stürmisches Wetter begleitete die Jugendlichen durch den Tag und führte sogar dazu, dass einzelne Betriebe ihr Besuchsprogramm nicht wie ursprünglich geplant durchziehen konnten.

Dass der diesjährige Lehrstellenparcours am Ende aber trotzdem ein voller Erfolg wurde, ist dem aussergewöhnlichen Engagement sämtlicher involvierter Personen zuzuschreiben: Dem grossen Interesse und dem guten Mitmachen der Jugendlichen, der Bereitschaft und dem Einsatz der beteiligten Firmen und Berufsleute und natürlich den zahlreichen Begleitpersonen, die sich an diesem Tag Zeit genommen hatten, um die Schülerinnen und Schüler zu begleiten, und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die grösste Arbeit leistet aber zweifelsfrei das Organisationsteam, bestehend aus Norbert Suppiger, Sara Metz und Mathias Buehler.

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger, Karin Schwegler*



Dario Zemp als Informatiker mit Begleiterin Andrea Christen bei Aronet, Willisau



Christian Birrer als Milchtechnologe bei Napf-Chäsi, Luthern



Moderator René Meier mit Auszubildner Thomas Wechsler und Lehrling Luca Müller von Dubach Holzbau im Atelier



Janis Peter als Landmaschinenmechaniker bei Fankhauser, Gondiswil



Valentina Butuc und Ariana Gomes Duarte als Köchinnen im Violino, Zell

Musikschule Region Willisau

Christkindli-Märt-Konzerte am Sonntag, 7. Dezember 2025

Ab 13.30 Uhr im Städtli Willisau

Am Christkindli-Märt wird die Musikschule im Städtli Willisau wie auch auf der Theaterbühne im Rathaus musikalisch unterwegs sein. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die Musik, schlendern Sie durch den Märt und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adventskonzert am Sonntag, 14. Dezember

Ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Zell

Beim Adventskonzert in Zell begleiten die Musikschüler:innen die Ankunft des Friedenslichtes mit klangvollen Melodien. Das Licht aus der Geburts-grotte in Bethlehem erinnert uns daran, in dieser besonderen Zeit einen kleinen, aber bedeutungs-vollen Schritt für Frieden und Dialog zu gehen. Mit dem Friedenslicht wollen wir Hoffnung schenken und die Welt ein Stück heller machen.

Je nach Anzahl der Teilnehmenden werden zwei Konzerte in der Pfarrkirche durchgeführt.

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE WWW.MUSIK-SCHULEREGIONWILLISAU.CH

Alle Details zu den Konzerten finden Sie in der Ru-brik «Veranstaltungen». Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

«Chumm mir wei es Liecht azünzte, dass es hell wird i der Nacht und dr ganze Wält verkünde, was dr Himmel üs het bracht.»

Haben Sie das Lied von Peter Reber erkannt? Er schrieb es 1998 und bis heute wird es in der Ad-

ventszeit von unzähligen Kindern und Erwach-senen gesungen. Seine Botschaft ist zeitlos: Nie-mand soll allein sein, denn gemeinsam lassen sich selbst die größten Hürden überwinden. Das Licht schenkt uns Hoffnung und Wärme und erhellt unseren gemeinsamen Weg.



Ganz in diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine Weihnachtszeit voller lichtvoller Momente im Kreis Ihrer liebsten Menschen.

ZUHAUSE LUTHERN – EINZIGARTIG & KREATIV

Projektgruppe «Kommunikation» – Gemeinsam reden, gestalten und verstehen

Anlässlich der zwei Workshops hat sich die Pro-jektgruppe Kommunikation intensiv mit dem Thema des gegenseitigen Austauschs zwischen Gemeinderat und Bevölkerung auseinanderge-setzt. Gemeinsam wurden Herausforderungen, Bedürfnisse und neue Wege einer lebendigen Kommunikation diskutiert. Daraus sind **erste kon-krete Schritte** entstanden, die nun zusammen mit dem Gemeinderat umgesetzt werden.

Als sichtbares Ergebnis dieses Prozesses lädt der **Gemeinderat Luthern zur offenen Sprechstunde** ein.

Die Sprechstunde findet an folgenden Daten im Gemeindehaus statt:

Mittwoch	21. Januar 2026	07.00 – 08.00 Uhr
Mittwoch	25. Februar 2026	11.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	01. April 2026	18.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	12. Mai 2026	19.00 – 20.00 Uhr

(Weitere Termine werden im Luthertaler publi-ziert.)

Für die Teilnahme ist keine Voranmeldung nötig. Jeweils zwei bis fünf Mitglieder des Gemeinderats werden anwesend sein und freuen sich darauf, persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen direkt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu besprechen. Der Gemeinderat und die Projekt-gruppe hoffen, dass dieses Angebot dazu bei-trägt, die Kommunikation wie gewünscht zu ver-bessern und das gegenseitige Verständnis weiter zu stärken.

KOMMUNIKATION ALS SCHLÜSSEL FÜR VER-TRAUEN UND MITEINANDER

Kommunikation bedeutet weit mehr als das Wei-tergeben von Informationen – sie ist ein gegen-

seitiger Prozess des Zuhörens, Verstehens und Mitwirkens. Im Zentrum soll künftig die **Förderung einer offenen und respektvollen Kommunikation** stehen.

Ziel ist es, die **Hemmschwelle für Mitsprache** zu senken und die Bevölkerung aktiv einzuladen, ihre Anliegen, Ideen und Fragen einzubringen. Unter-schiedliche Meinungen sollen dabei nicht trennen, sondern als Bereicherung verstanden werden.

Kommunikation lebt vom Miteinander und vom Respekt gegenüber verschiedenen Sichtweisen. An dieser Stelle darf darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinderatsmitglieder oder der Ge-samtgemeinderat auch ausserhalb der vorer-wähnten Sprechstunden für Fragen, Anregungen oder persönliche Gespräche gerne zur Verfügung stehen. Melden Sie sich entweder direkt bei einem Gemeinderatsmitglied oder kontaktieren Sie für eine Terminvereinbarung die Gemeindeverwal-tung.

Die Projektgruppe wünscht sich von beiden Seiten Transparenz, Vertrauen und Gemeinschaftssinn. Die offene Sprechstunde bildet dafür den ersten Schritt und soll ein Raum sein, in dem Begegnung, Dialog und gegenseitiges Verständnis wachsen können.

«Nur wenn wir miteinander reden, können wir ge-meinsam Zukunft gestalten.»

Die **Projektgruppe Kommunikation** bedankt sich herzlich beim **Gemeinderat Luthern** für seine Of-fenheit, sein Engagement und die Bereitschaft, gemeinsam neue Wege der Kommunikation zu gehen.

Eine gelungene Jungbürgerfeier

Am Freitag, 31. Oktober waren die Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Gemeinderat zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen. Diesmal ging es in die Napfchäsi zum Butter herstellen und einem feinen Nachtessen.

Die Gemeinde Luthern wird auch in Zukunft an der schönen Tradition der Jungbürgerfeier festhalten. Hier werden die jungen Luthertalerinnen und Luthertaler nicht nur als neue mündige Staatsbürger mit allen Rechten und Pflichten willkommen geheissen, sondern sie lernen auch die Gemeinderäte und den Gemeindeschreiber kennen, die sich vorstellen und von ihren Ressorts und Aufgaben berichten.

Diesmal ging es nach der Begrüssung beim Gemeindehaus zur Napfchäsi. Da wurden alle nicht nur mit einer Schürze, sondern auch mit der zusätzlichen vorgeschriebenen Hygienekleidung ausgestattet. Nachher ging es zur Butterherstellung. Hier konnten alle ein kleines und ein grosses «Ankemödeli» herstellen, die sie sogar nach der Feier mit nach Hause nehmen durften. Sie erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Butterherstellung. Nachdem auch noch weitere Betriebsteile der modernen Käserei besichtigt wurden, ging es dann hinauf in den gemütlichen Eventraum zur eigentlichen Feier.



Beim Buttermödeli herstellen

Gemeindepräsident Alois Huber hiess hier nochmals alle willkommen und freute sich, dass sie der Einladung Folge geleistet hatten. Nach dem feinen Nachtessen und Dessert stellten sich dann zuerst die jungen Leute vor und berichteten auch von ihren Zukunftsplänen. Daraus waren nicht nur die Gemeinderäte, sondern auch der Gemeindeschreiber an der Reihe. Sie stellten sich vor und



Jungbürgerinnen und Jungbürger zusammen mit den Gemeinderäten und dem Gemeindeschreiber

berichteten über ihre vielfältigen Aufgaben, mit denen sie sich in den von ihnen betreuten Ressorts zum Wohle der Gemeinde beschäftigen müssen. Alois Huber rief die jungen Leute auf, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, sei es in den Vereinen oder sogar, wenn sie später in einigen Jahren einmal angefragt werden, ob sie auch ein Amt übernehmen würden, sich auch dazu bereit erklären. Er würde sich auch freuen, wenn er alle an der kommenden Gemeindeversammlung begrüssen könnte.



Alois Huber heisst Jungbürgerin willkommen

Darauf wurden alle noch von den Gemeinderäten mit Handschlag und einem praktischen Geschenk zur Erinnerung an den Abend zu nun vollberechtigten mündigen Luthertalerinnen und Luthertaler mit allen Rechten und Pflichten erklärt.

Heini Erbini

JUGENDTREFF

Neue Öffnungszeiten

Der Jugendtreff hat nach den Herbstferien neue Öffnungszeiten eingeführt. Nach wie vor ist er während der Schulzeit jeweils freitags offen.

Der Ausflug war kurzweilig und wer weiss? Vielleicht wird ein weiteres Go-Kart Rennen bald wieder stattfinden.

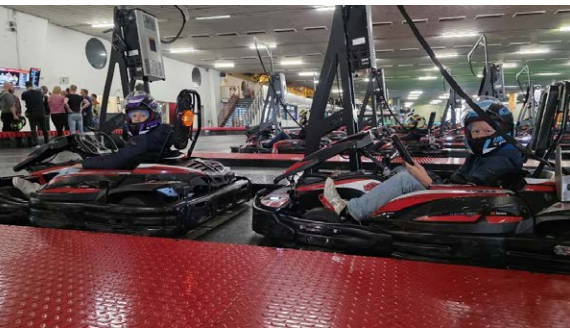
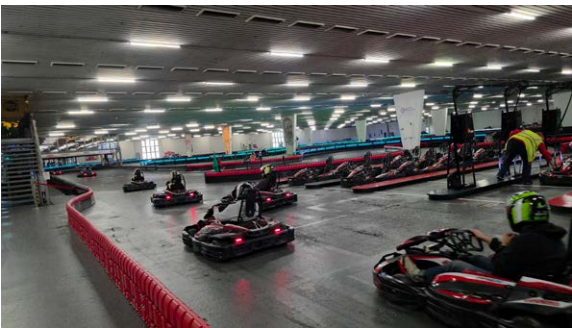
Neu aber ist der Treff bis und mit Fasnachtsferien von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr offen. Die Anpassung hat sich bis jetzt sehr gut bewährt; die Jugendlichen kommen und gehen pünktlich und der Ablauf gestaltet sich reibungslos; wie immer.

Am 1. November haben wir einen Treff Nachmittag in der Go-Kart Halle in Roggwil verbracht. Zu fünf traten die Rennfahrer auf der Indoorbahn mit elektrischen Karts gegeneinander an und lieferten sich spannende Rennen. Pascal war auf Platz 1, Noel auf Platz 2 und Sämi auf Platz 3. Die beiden Begleitpersonen waren etwas gemütlicher unterwegs. Anschliessend genossen alle gemeinsam eine Erfrischung im Restaurant.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Während der Schulzeit jeweils freitags von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

28. November
5. Dezember
12. Dezember
19. Dezember



FLECKVIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT

Jubiläumsschau der Fleckviehzüchter

Die Fleckviehzuchtgenossenschaft Luthern feierte am Samstag, 18. Oktober auf dem Schützenhausplatz mit einer Jubiläumsschau «75 Jahre Dorfschau» und lockte damit eine sehr grosse Zahl interessierter Zuschauerinnen und Zuschauer ins Napfdorf.

Mit der diesjährigen nun 75. Dorfschau der Luthertaler Fleckviehzuchtgenossenschaft, einer Genossenschaft die eigentlich bereits seit 135 Jahren besteht, gelang es den Züchtern einmal mehr auch dank der vielen Helferinnen und Helfern für eine abwechslungsreiche und interessante Schau zu sorgen, die auch den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern aus nah und fern einiges bot. Schon am Morgen sorgten die Tiere mit Glocken- und Treichelklängen, als sie von überall her durch das Dorf zum Schauplatz trabten, für die perfekte Einstimmung zu Jubiläumsschau. Nachdem alle ihren Platz gefunden hatten, wurden die Tiere von den beiden Entlebucher Experten Daniel Schnyder aus Escholz matt und Beat Fink aus Marbach in den verschiedenen Kategorien rangiert, etwas das nicht nur viel Sachkenntnis, sondern auch ein geübtes Züchterauge braucht. Vieles gab es dabei bei den Tieren zu beachten, sei es die Rückenlinie, das Fundament, die Beaderung und Aufhängung des Euters sowie viele weitere Punkte.



Die Experten Daniel Schnyder und Beat Fink

NACHWUCHSZÜCHTER ZEIGEN IHRE LIEBLINGSTIERE

Am Nachmittag standen dann zuerst die Nachwuchszüchter beim Jungzüchtercup im Zentrum. Hier konnten Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre nicht nur mit Stolz dem erfahrenen und langjährigen Viehschauexperten Ludwig Grüter ihr Lieb-

lingstier präsentieren, sondern auch ihr züchterisches Wissen unter Beweis stellen.



Ludwig Grüter mit den stolzen jüngsten Züchtern

Nachher folgte die Kommentierung der besten Tiere der verschiedenen Kategorien durch die beiden Experten, wo sie auch ihre Entscheide begründeten. Natürlich durfte auch die traditionelle Schönerprämierung nicht fehlen. Am Schluss wurden schliesslich auch noch die schönsten Missen erkorren, wo die Simmentalerin Burma von Erich Christen als Miss mit dem schönsten Euter und Kategoriensiegerin sogar Dreifachsiegerin wurde.



Dreifachsiegerin Burma von Erich Christen

DANK

Genossenschaftspräsident Markus Zemp dankte am Schluss allen die zum Gelingen der Jubiläumsschau beigetragen haben, allen Helferinnen und Helfern, den vielen Sponsoren, aber auch den Landbesitzern, die ihr Land für Parkplätze zur Verfügung stellten, den drei Ehrendamen Tanja, Fabienne und Michaela sowie seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand die in vielen Sitzungen die Schau organisierten. Er freute sich auch, dass die alljährliche Viehschau im Herbst aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken ist, bei der Bevölkerung grossen Rückhalt geniesst und immer auf grosses Interesse stösst. Er konnte auch den neunzigjährigen Josef Roos begrüssen, der als einzig noch lebendes Gründungsmitglied der Schauen extra aus dem Freiburgischen, wo er heute wohnt und früher viele Jahre einen grossen Hof bewirtschaftete, in seine alte Heimat nach Luthern gekommen ist, um an der Jubiläumsschau dabei zu sein.



Josef Roos das einzige noch lebende Gründungsmitglied mit Markus Zemp

Am Abend wurden dann bei der Älplerkilbi, wo auch die Enzibuebe mit urchiger Örgelimusik für Stimmung sorgten, alle Züchterinnen und Züchter für ihre Zuchterfolge geehrt und ausgezeichnet.

Heini Erbini

Auszug aus der Rangliste

Abteilung 1

Leistungskühe 50 000kg und mehr

1. Arve, Buob Dominik, Buchwald, Luthern;
2. Alissia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
3. Alexa, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
4. Kleeb, Baumgartner Christian, Franzhüsli, Hofstatt;
5. Elsa, Tanner Philippe, Neu-Flühlen, Hofstatt.

Abteilung 2A

Kühe in Laktation

1. Hirz, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
2. Ulla, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
3. Loana, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt;
4. Uma, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
5. Othilia, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt.

Abteilung 2B

Kühe in Laktation

1. Angela, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
2. Rosalyn, Buob Dominik, Buchwald, Luthern;
3. Dunja, Neuenschwander Christoph, Nesslisboden, Luthern;
4. Ennia, Birrer Stefan, unter Wieden, Luthern;
5. Hilti, Bernet Urs, Heimberg, Luthern.

Abteilung 2C

Kühe in Laktation

1. Elke, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
2. Flame, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
3. Saskia, Tanner Philippe, Neu Flühlen, Hofstatt;
4. Helvetia, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Luthern;
5. Quirella, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 3

Galkühe

1. Biene, Neuenschwander Christoph, Nesslisboden, Luthern;
2. Emelie, Huber Pirmin, Mittler Ey, Luthern Bad;
3. Donau, Neuenschwander Christoph, Nesslisboden, Luthern;
4. Tribune, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
5. Enzian, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern.

Abteilung 4A

Junge Melkkühe

1. Lucki-Pinia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
2. Fortuna, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
3. Lotti, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
- 4.

Laerche, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Luthern Bad;

4. Finette, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt.

Abteilung 4B

Junge Melkkühe

1. Bionda, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
2. Diana, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
3. Fabia, Birrer Stefan, unter Wieden, Luthern;
4. Kambli, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt;
5. Kaia, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt.

Abteilung 4C

Junge Melkkühe

1. Reli, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
2. Petra, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
3. Kalla, Baumgartner Christian, Franzhüsli, Hofstatt;
4. Linda, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Luthern;
5. Ruba, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Luthern.

Abteilung 5A

Erstmelkkühe

1. Lobi, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Luthern;
2. Luna, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
3. Tinka, Graf Simon, Unterberg, Hofstatt;
4. Talea, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Luthern;
5. Sindi, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern.

Abteilung 5B

Erstmelkkühe

1. Arnika, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
2. Lara, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
3. Susi, Bühler Erich, Althaus, Hofstatt;
4. Primali, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
5. Malia, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 5C

Erstmelkkühe

1. Flöckli, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
2. Elena, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern;
3. Ariana, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern;
4. Perle, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern;
5. Desiree, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen.

Abteilung 6

Junge Galkühe

1. Ricola, Baumgartner Christian, Franzhüsli,

Hofstatt; 2. Chroni, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Birke, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 4. Leila, Bühler Erich, Althaus, Hofstatt; 5. Aleika, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad.

Abteilung 7A

Ältere Rinder

1. Malibu, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 2. Eva, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Beverly, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern; 4. Emma, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 5. Quinta, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 7B

Ältere Rinder

1. Jemen, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Lucerna, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Bambi, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 4. Blösch, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad.

Abteilung 7C

Ältere Rinder

1. Jupon, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern; 2. Anemone, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 3. Elbe, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 4. Jolanda, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern; 5. Orchidee, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 7D

Ältere Rinder

1. Edelweiss, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 2. Schwalbe, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Luthern Bad; 3. Melodie, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Luthern Bad; 4. Isabella, Huber Pirmin, Mittler Ey, Luthern Bad; 5. Irma, Huber Pirmin, Mittler Ey, Luthern Bad.

Abteilung 8A

Jüngere Rinder

1. Asitka, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Raika, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 3. Santana, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 4. Sina, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 5. Viktoria, Küchler Erwin, Unter Wernisegg, Luthern.

Abteilung 8B

Jüngere Rinder

1. Helen, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 2. Jana, Huber Pirmin, Mittler Ey, Luthern Bad; 3. Rosali, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 4. Libelle, Zemp Markus, Grien,

Luthern Bad; 5. Taissa, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 8C

Jüngere Rinder

1. Svenja, Roos Martin, Wissenbachweidli, Luthern Bad; 2. Melissa, Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Hirsch, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 4. Stern, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 5. Irene, Huber Pirmin, Mittler Ey, Luthern Bad.

Abteilung 9A

Gustis

1. Jael, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern; 2. Alma, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Lyara, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Luthern; 4. Walora, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 5. Harfe Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern.

Abteilung 9B

Gustis

1. Barbados, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Budapest, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Bulgaria, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 4. Bianca, Roos Martin, Wissenbachweidli, Luthern Bad.

Abteilung 9C

Gustis

1. Omilia, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 2. Leila, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Ursinia, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 4. Erna, Birrer Bruno, Gass, Luthern; 5. Anuschka, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern.

Abteilung 10A

Reine Simmentaler Kühe

1. Burma, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Claudia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 3. Bianca, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 4. Costa, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 5. Pinia, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

Abteilung 10B

Reine Simmentaler Kühe

1. Jutta, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 2. Chroni, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 3. Steffi, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 4. Livia, Bühler Erich, Althaus, Hofstatt; 5. Vaida, Neuenschwander Christoph, Nesslisboden, Luthern.

SCHÖNEUTERSIEGERINNEN

Abteilung 1

Leistungskühe

1. Arve, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 2. Alissia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 3. Alexia, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern.

Abteilung 2

Kühe in Laktation

1. Ulla, Birrer Stefan, Unter Wieden, Luthern; 2. Angela, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 3. Flame, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern.

Abteilung 4

Junge Melkkühe

1. Lucky-Pinia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 2. Reli, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Bionda, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern.

Abteilung 5

Erstmelkkühe

1. Flöckli, Birrer Stefan, unter Wieden, Luthern; 2. Lobi, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern; 3. Tinka, Graf Simon, Unterberg, Hofstatt.

Abteilung 10A

Reine Simmentaler Kühe

1. Burma, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Claudia, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Luthern; 3. Bianca, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad.

Abteilung 10B

Reine Simmentaler Kühe

1. Jutta, Buob Dominik, Buchwald, Luthern; 2. Steffi, Zemp Markus, Grien, Luthern Bad; 3. Chroni, Buob Dominik, Buchwald, Luthern.

MISSEN

SF/RH/HO

Lucki-Pinia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Luthern.

Simmentaler

Burma, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt.

Rinder

Svenja, Roos Martin, Wissenbachweidli, Luthern Bad.

Impressionen





Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Geschänkli-Zyt...

Besuchen Sie uns im Napf-Märt und lassen Sie sich inspirieren und beraten...

Wir zeigen Ihnen verschiedene Geschenk-Möglichkeiten und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Geschenk zusammen.



Abendverkauf...

An folgenden Freitagen im Dezember haben wir jeweils bis 21:00 Uhr geöffnet:

- Freitag, 5. Dezember
- Freitag, 12. Dezember
- Freitag, 19. Dezember

Dezember-HITS

Doppelte Treuebons



Jeden **Mittwoch** im Dezember gibt es doppelte LU-Bons.

4 x 250g Napf-Anke



Fr. 16.80

Öffnungszeiten...

MI, 24. Dezember bis 14.00 Uhr geöffnet
DO, 25. Dezember 2025 und
FR, 26. Dezember 2025 geschlossen

MI, 31. Dezember bis 14.00 Uhr geöffnet
DO, 1. Januar 2026 und
FR, 2. Januar 2026 geschlossen

Adventskalender...

Im Dezember überraschen wir Sie täglich mit einem Adventskalender-Türchen. Alle Infos dazu finden Sie im Napf-Märt, auf Instagram oder Facebook...



Öffnungszeiten

MO bis FR 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Samstag 7.30 – 16.00



Napf-Chäsi AG • Unterdorf 13 • 6156 Luthern • napf-chaesi.ch

NAPF-CHÄSI AG

Goldiger neuer Name fürs Indianer-Fondue

An der GAZ 2025 suchten wir bei einem Wettbewerb einen neuen Namen für unser hausgemachtes Indianer-Fondue. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten mit und folgender Name erhielt am meisten Stimmen:

Goldwäscher-Fondue

Damit erhält die pfannenfertige, hausgemachte Mischung mit Chili und eigenem Käse einen Namen, der perfekt zur Region und zum Produkt passt. Das Goldwäscher-Fondue verbindet die Tradition des Goldwaschens mit dem warmen, herzhaften Genuss unseres Fondues – ideal für gemütliche Abende zuhause oder draussen am Feuer.

Unsere Glücksfee Svenja, angehende Milchtechnologin EFZ, zog schliesslich die Gewinnerinnen: Der Hauptpreis, ein Fondue-Abend für 10 Personen, geht an Perinne Zingg. Anita Blum und Monika Arm haben jeweils ein Fondue-Geschenk mit dem Goldwäscher-Fondue gewonnen.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich, danken allen Teilnehmenden fürs Mitmachen und wünschen viele goldige Genussmomente mit dem neuen Goldwäscher-Fondue.

Und übrigens: Wer Lust hat, künftig selbst goldige Käsemischungen herzustellen – für den Sommer 2026 ist bei uns noch eine Lehrstelle als Milchtechnologin/Milchtechnologe EFZ offen!

FRAUENVEREIN

Ausflug ins Kloster Fahr

Am Dienstag, 7. Oktober 2025 ging es am Morgen kurz vor acht Uhr los. Gemeinsam fuhren wir Richtung Kloster Fahr. Im Kloster angekommen, wurden wir von Frau Beatrice Buff, unserer Klosterführerin, begrüsst.

Wir haben viel Interessantes und Spannendes über die Geschichte des Klosters erfahren. Die Gebäude sind sehr eindrücklich. Nach der Führung durften wir mit den Schwestern das Mittagsgebet in der Klosterkirche feiern. Danach machten wir uns auf den Weg nach Würenlos. Dort konnten wir unseren Hunger im Restaurant Alpenrösli stillen.

Mit viel Wissen und vollem Magen machten wir uns am Nachmittag wieder auf den Heimweg.



Abschluss des Landschaftsprojekts Hagstelli

Auf dem sturmtumtosten Ahorn wurde am Donnerstag, 23. Oktober der Abschluss des Landschaftsprojekts «Historische Hagstelli» gefeiert im Beisein der Vertreter der Mitgliedergemeinden, Grundeigentümer und allen die am Projekt beteiligt waren und mitgearbeitet hatten.



Hagstelli eine historische Baumreihe als Kantonsgrenze

Weil der Sturm über den Napf und seine Ausläufer brauste und der Regen an die Fensterscheiben klatschte, musste beim Abschluss des Landschaftsprojekts «Historische Hagstelli» auf dem Ahorn auf die Begehung des Hagstelli verzichtet werden und die Feier ins Bergrestaurant Ahorn verlegt werden. Alois Huber Gemeindepräsident von Luthern begrüßte auch die Vertreter der Nachbargemeinden Sumiswald und Eriswil, die Grundeigentümer aller Mitgliedergemeinden, sowie Vertreter des Fonds Landschaft Schweiz, AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) Kanton Bern, LAWA (Landwirtschaft und Wald) Kanton Luzern sowie die Mitarbeiter des Forstbetriebs Bernet und Mathis. Er blickte noch einmal zurück, als vor über 20 Jahren zum ersten Mal von Pro Luthertal an zur Aufwertung des Hagstelli Arbeiten vorgenommen wurden. Er betonte, dass nun die Arbeiten am Kulturprojekt «Historisches Hagstelli» erfolgreich abschliessen werden konnten. So hätte man in den letzten zwei Jahren mit Abholzungen, wo der Wald bis zu Hagstelli hinauf gewachsen sei, die historischen Grenzbaume wieder sichtbarer gemacht. Es sei auch wichtig, dass dieses

Kulturobjekt und wichtige Zeugnis aus der Vergangenheit auch für die kommende Generation erhalten bleibt. Er dankte allen die beim Projekt mitgearbeitet und etwas dazu beigetragen haben, besonders auch den Grundeigentümern, für das grosse Verständnis.

INTERESSANTE GESCHICHTE

Pius Häfliger wusste auch einige spannende Details aus der Geschichte des Hagstellis, das heute die Kantonsgrenze markiert, zu erzählen. Schon im Mittelalter sei dies eine wichtige Grenze gewesen, nämlich nicht nur eine Wasserscheide, sondern um 800 die westliche Münzgrenze des Fraumünsters Zürich und bei der Dreiteilung des Reiches Karls des Grossen um 843 die Grenze zwischen dem Mittel- und Ostreich. Später verlief hier auch die Bistumsgrenze des Bistums Konstanz, zu dem einst grosse Teile der deutschen Schweiz gehört haben. Weil 1414 Götz von Hünenberg den Kirchsatz und den Hof Schwarzenbach an das Kloster Trub verschenkte, um es nach einem Brand zu unterstützen, kam Luthern nach der Reformation zu Bern. Statt dass sich Katholiken und Reformierte bekriegten, tauschte das Kloster St. Urban Gebiete mit Bern. So kam Luthern durch den Tausch mit Wynau, Niederbipp und Madiswil 1579 an das Kloster St. Urban. Nach einem endgültigen Grenzvertrag im 16. Jahrhundert waren fast alle Grenzstreitigkeiten beendet und fortan galt die Grenze, die die Hagstelli bis heute markiert. Zudem war diese Grenze dank der Bäume sicherer, als wenn sie nur mit Grenzsteinen versehen wäre, die leicht versetzt werden können. Eine Besonderheit bis vor wenigen Jahren war der Strassenzoll, der von den Automobilisten gefordert wurde für das Befahren der Ahornstrasse bis dann endlich, dank Verhandlungen zwischen den Kantonen Bern und Luzern, dieses letzte mittelalterliche Relikt endgültig vorbei war.



Pius Häfliger erläutert die Geschichte des Hagstellis

UNTERSTÜTZUNG ZUGESICHERT

Der Vertreter vom Fond Landschaft Schweiz, Thomas Stirnimann, erklärte, dass man für die Pflege und den Unterhalt solcher mustergültigen und auch äusserst wertvollen Projekte wie das Historische Hagstelli nicht nur für die nächsten drei Jahre, sondern sicher auch weiter auf Unterstützung durch den Bund gezählt werden könne. Die Vertreterin vom LAWA des Kantons Luzern, Heidi Vogler, betonte, dass das Hagstelli nicht nur eine der wenigen derart natürlichen Grenzen sei, sondern auch ein einmaliges Kulturobjekt mit ihren markanten Bäumen. Sie dankte allen die zum Unterhalt beitragen und das Hagstelli auch für die kommenden Generationen erhalten. Am Schluss erhielten alle zur Erinnerung an den Abschluss des gelungenen Projekts noch ein kleines Brettchen aus Ahornholz mit der Silhouette des Ahorn-Hagstellis.

Heini Erbini

Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Lukas Lustenberger
Voroher-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
versicherung

HERBSTSCHIESSEN 2025

Herbert Steiner ist der neue Schützenkönig

Am diesjährigen Herbstschiessen der Schützengesellschaft Luthern nahmen über 40 Schützinnen und Schützen teil. An diesem Anlass servierte Schützenwirtin Brigitte Peter-Aeschlimann in der Schützenstube den Schützinnen und Schützen als Dank für ihre Teilnahme Blut und Leberwurst. Beim

Absenden in der Krone stärkten Bratwurst mit Teigwaren die Anwesenden. Der grosse Gabentempel belohnte für das Mitmachen. Die Schützengesellschaft Luthern dankt allen Schützinnen und Schützen und freut sich über die grosse Beteiligung.

Ranglisten

Jungschützenstich

Beim Jungschützenstich hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer acht Schüsse auf die 10er Scheibe ohne Zeigen zu absolvieren. Total 10 Jungschützinnen und Jungschützen nahmen daran teil.

- | | | |
|-----|---------------------|------|
| 1. | Salome Bucher | 66 P |
| 2. | Mia Nyffenegger | 64 |
| 3. | Lorena Nyffenegger | 64 |
| 4. | Sven Nyffenegger | 61 |
| 5. | Kilian Lustenberger | 59 |
| 6. | Severin Schwegler | 57 |
| 7. | Samuel Huber | 56 |
| 8. | Sebastian Birrer | 51 |
| 9. | Christian Birrer | 46 |
| 10. | John Wyss | 43 |



Jungschützinnen von links nach rechts: Mia Nyffenegger, Salome Bucher, Lorena Nyffenegger
Liegend: Jungschützenleiter Luca Birrer

Sau-Stich

- | | | |
|-----|----------------------|-------|
| 1. | Herbert Steiner | 981 P |
| 2. | Matthias Tanner | 970 |
| 3. | Josef Lustenberger | 965 |
| 4. | Claudia Steiner | 962 |
| 5. | Philipp Hodel | 954 |
| 6. | Toni Portmann | 950 |
| 7. | Olivia Peter | 949 |
| 8. | Adrian Röthlisberger | 949 |
| 9. | Daniel Huber | 952 |
| 10. | Patrik Wittwer | 941 |

Glückstich

Beim Glückstich musste man von 2 Schüssen auf die 100er Scheibe möglichst wenig Differenz auf die selber angesagte Zahl erzielen.

- | | | |
|-----|------------------------|-------------------|
| 1. | Kilian Lustenberger | 0 Differenzpunkte |
| 2. | Toni Portmann | 1 |
| 3. | Claudia Steiner | 1 |
| 4. | Albert Alt | 2 |
| 5. | Patrik Wittwer | 2 |
| 6. | Josef Lustenberger | 3 |
| 7. | Daniela Peter-Portmann | 3 |
| 8. | Sven Nyffenegger | 3 |
| 9. | Herbert Steiner | 4 |
| 10. | Ernst Wittwer | 4 |

Militärstich

Vier Schuss auf 100er Scheibe

- | | | |
|----|--------------------|--------|
| 1. | Matthias Tanner | 382.50 |
| 2. | Herbert Steiner | 367.20 |
| 3. | Claudia Steiner | 367.20 |
| 4. | Josef Lustenberger | 363.00 |

- | | | |
|-----|----------------------|--------|
| 5. | Toni Portmann | 360.00 |
| 6. | Martin Roos | 359.04 |
| 7. | Ernst Wittwer | 352.92 |
| 8. | Philipp Hodel | 350.88 |
| 9. | Josef Achermann | 349.86 |
| 10. | Adrian Röthlisberger | 345.78 |

Aenzi-Stich:

Zehn Schuss auf 10er Scheibe erst am Schluss gezeigt.

- | | | |
|-----|----------------------|-------|
| 1. | Herbert Steiner | 97.92 |
| 2. | Josef Lustenberger | 95.00 |
| 3. | Patrik Wittwer | 93.84 |
| 4. | Claudia Steiner | 93.84 |
| 5. | Adrian Röthlisberger | 91.80 |
| 6. | Martin Roos | 90.78 |
| 7. | Philipp Hodel | 90.78 |
| 8. | Toni Portmann | 89.00 |
| 9. | Matthias Tanner | 89.76 |
| 10. | Olivia Peter | 89.76 |

Guppen-Stich

Sechs Schuss auf 10er Scheibe



KK-Napf von links nach rechts: Hans Christen, Toni Portmann, Daniela Peter-Portmann, Alex Peter

1. Kegelklub – Napf 205 P
Daniela Peter-Portmann 44,
Hans Christen 47, Alex Peter 55,
Toni Portmann 59 Punkte
2. Luther gueti Jäger 165 P
Hubert Peter 38, Hans Christen
38, Simon Röthlisberger 44, Mar-
cel Schumacher 45 Punkte

Du + Ich Stich

Fünf Schuss auf 10er Scheibe

1. Claudia und Herbert Steiner
93 Punkte (46/47)
2. Silvan Huber und Luca Birrer
89 (44/45)
3. Olivia Peter und Daniela Peter
86 (43/43)
4. Alex Peter und Toni Portmann
86 (40/46)
5. Mia Nyffenegger und Sven Nyf-
fenegger
85 (39/46)
6. Martin Roos und Adrian Röthlis-
berger
85 (44/41)

Schützenkönig Stich

- | | | |
|-----|----------------------|-----------|
| 1. | Herbert Steiner | 232.740 P |
| 2. | Josef Lustenberger | 227.800 |
| 3. | Claudia Steiner | 226.760 |
| 4. | Matthias Tanner | 225.010 |
| 5. | Adrian Röthlisberger | 221.278 |
| 6. | Philipp Hodel | 221.268 |
| 7. | Martin Roos | 220.584 |
| 8. | Toni Portmann | 220.000 |
| 9. | Patrik Wittwer | 217.724 |
| 10. | Olivia Peter | 212.812 |



Von links nach rechts: Josef Lustenberger, Herbert Steiner, Claudia Steiner

FORUM 60PLUS ZELL

Wanderferien in Adelboden

In der ersten Septemberwoche verbrachten Mitglieder des Forum 60plus Zell und Mitglieder der Senioren Luthern abwechslungsreiche Wandertage in Adelboden. Im Hotel Steinmattli wurden die Teilnehmer mit guter Gastfreundschaft und feinem Essen verwöhnt. Obwohl das Wetter zwischendurch neblig und regnerisch war, konnte es der guten Stimmung beim Wandern nichts anhaben.

Die von Franz Bucher und Guido Strebel gut geführten Touren führten zur Cholerenschlucht, der Tschentalp, Sillerenbühl, zum Hahnenmoos und zurück nach Adelboden. Die Tour auf die Engstligenalp am Mittwoch bescherte der Gruppe herrliches Wanderwetter mit Sonnenschein. Während die starken Wanderinnen und Wanderer den Aufstieg zu Fuss schafften, genossen die übrigen Seniorinnen und Senioren den Aufstieg mit der Luftseilbahn und danach eine Rundwanderung auf der Alp.



Aufstieg zur Engstligenalp

Auch bei geselligem Beisammensein an den Abenden, mit Jassen und guten Gesprächen, erlebte die Gemeinschaft eine unvergessliche Ferienwoche im Berner Oberland, die allen in bester Erinnerung bleiben wird.



Gruppe vor der Heimreise

Saisonrückblick 2025

EINE ERFOLGREICHE SAISON

Die Seilzieh-Saison 2025 war für den Seilziehclub Luthern ein voller Erfolg. Viele intensive Trainings, harte Kämpfe, Meisterschaftsturniere, Emotionen, Schweiß – und ein starkes Team von Jung bis Alt prägten das Jahr. All die Arbeit zahlte sich aus – sowohl am GENSB-Turnier als auch an den Weltmeisterschaften in Nottingham. Zum Schluss wurde an der Meisterfeier der Seilzieherinnen und Seilzieher Ende Oktober nochmals auf die erfolgreiche Saison angestoßen.

SAISON DER SCHÜLERMANNSCHAFT

Auch unsere Schülermannschaft war tatkräftig mit dabei. Jeden Donnerstag wurde fleißig trainiert, um an der Schüler-Schweizermeisterschaft abzuliefern. Das Training hatte sich gelohnt: Sie holten sich den 3. Rang in der Jahreswertung – herzliche Gratulation! Zum Saisonabschluss der Schüler organisierten unsere Trainer ein internes Turnier auf dem Platz in der Hofstatt. Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler wurden in sieben Teams eingeteilt. Es war ein toller Nachmittag mit viel Spiel, Spaß und Teamgeist.



Schülerempfang 3. Rang

HIGHLIGHTS INTERNATIONAL

World Games Chengdu 2025

Ein besonderes Highlight dieser Saison war die Teilnahme an den World Games in Chengdu (China). Mit dabei aus Luthern: Lars Birrer und Ivo Lustenberger. Gemeinsam mit dem Schweizer Mixed-Team holten sie die Goldmedaille – ein grosser Erfolg und ein weiterer Beweis für die starke internationale Präsenz des Seilziehclubs Luthern.

Internationales U19-Turnier / GENSB

Wie jedes Jahr fand auch 2025 ein internationales U19-Turnier statt – diesmal in Heino (Niederlande). Aus Luthern waren Ronya Aregger, Fynn Hodel, Louie Burri, Dominik Burri, Jacqueline Burri sowie ihre beiden Coaches Maik und Jan Birrer mit dabei. Da es zu wenige Teilnehmende aus Luthern für eine eigene Mannschaft gab, bildeten sie gemeinsam mit vier Athleten aus Sins ein Team. Mit dieser neuen Zusammensetzung erkämpften sich unsere Athletinnen und Athleten den 18. Rang von insgesamt 35 Mannschaften. Für unsere Jugend war es eine wertvolle und zugleich sehr unterhaltsame Erfahrung.

Seilzieh-Weltmeisterschaften in Nottingham

Nach dem «Wägen» am Mittwoch machte sich die Mannschaft gemeinsam auf Restaurantsuche, um sich zu stärken und zusammen Spiele zu spielen. Ab Donnerstagmorgen war für die ersten der gemütliche Teil schon wieder vorbei – die Open-Turniere starteten. Maik Birrer holte sich mit der 600kg Mannschaft von Sins den Open-Sieg.

Am Freitag startete die 560kg Mannschaft aus Luthern. Auf diesen Moment hatte das Team lange hintrainiert. Nach spannenden Vorrundenkämpfen stand Luthern im Halbfinale gegen Gazdedi. Am Ende holten sie die Bronzemedaille – die erste für ein reines Luthertaler Team an einer Weltmeisterschaft!



Luthern 560kg Open – Bronze

Am Samstag ging es mit den Nationalteams weiter. In der Kategorie 600kg starteten Jan Birrer, Lars Birrer, Ivo Lustenberger und Maik Birrer. Sie holten

sich die Silbermedaille. Ebenfalls am Samstag starteten Ronya Aregger und Jacqueline Burri in der Kategorie Damen U19. Sie standen im kleinen Finale gegen England. Nach dem ersten verlorenen Kampf wurde gewechselt. Den nächsten gewann die Schweiz, doch am Ende reichten die Kräfte nicht mehr ganz, und sie wurden knapp Vierte.



Männer 600kg – Silber

Am Sonntag ging es mit den Nationalteams weiter. In der Elite-Mixed-Mannschaft vertraten Ivo Lustenberger und Lars Birrer die Schweiz. Nach spannenden Vorrundenkämpfen besiegten sie Belgien im Halbfinale klar. Auch im Finale gegen Deutschland setzten sie sich souverän durch und verteidigten damit erfolgreich den Weltmeistertitel.



Mixed Weltmeister

Währenddessen starteten Ronya Aregger und Jacqueline Burri bei den Damen U23. Das noch sehr junge und leichte Team konnte sich leider knapp nicht für das Viertelfinale qualifizieren.

ABSCHLUSS DER SAISON

Meisterfeier Sulgen 2025

Auch in diesem Jahr durften die Seilzieherinnen und Seilzieher ihr Saisonende feiern. Die Meisterfeier wurde vom Seilziehclub Thurtal organisiert. Die Luthertaler verbanden den Anlass mit einem Teamevent: Auf der Hinfahrt legten sie in der Action World Obfelden einen Zwischenstopp ein und spielten gemeinsam Lasertag. Anschließend fuhr sie weiter nach Sulgen, wo die Ehrungen für dieses Jahr stattfanden. Unsere 580kg Herrenmannschaft durfte sich über die Bronzemedaille freuen.



Meisterfeier 2025 Sulgen

Lars Birrer gab seinen internationalen Rücktritt bekannt. Gemeinsam blickten wir auf seine großen Erfolge zurück und freuten uns, dass er dem Seilziehclub Luthern weiterhin erhalten bleibt.

Generalversammlung

Mit der GV am 7. November im Gasthaus Hirschen wurde auf das Vereinsjahr zurückgeblickt, gedankt, geehrt und fein gegessen.

ELEKTRO GANDER AG

Übergabe Geschäftsleitung

Nach zwanzig Jahren engagierter Führung übergibt Daniel Gander die Elektro Gander AG per 31. Dezember 2025 in neue Hände. Ab dem 1. Januar 2026 übernehmen die beiden langjährigen Kadermitarbeiter Martin Birrer und Daniel Rölly die operative Leitung und zugleich die Inhaberschaft des traditionsreichen Familienunternehmens.



Übergabe Geschäftsleitung Elektro Gander AG

DANK UND RÜCKBLICK

Mit grosser Dankbarkeit blickt Daniel Gander auf zwei Jahrzehnte intensiver und erfüllender Arbeit zurück – geprägt von zahlreichen erfolgreichen Projekten, treuen Kundinnen und Kunden, verlässlichen Partnern sowie einem starken, engagierten Team. Einen besonderen Dank richtet Daniel Gander an seine Nachfolger Martin Birrer und Daniel Rölly für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit – ebenso an seine Eltern Leo Gander und Bernadette Gander sel. sowie an die Familien Birrer, die mit Pioniergeist und Weitsicht die Grundlage des Unternehmens geschaffen haben. Ein besonderer Meilenstein war das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2022, das gemeinsam mit Mitarbeitenden, Partnern und Kundschaft gefeiert wurde und die langjährige Verbundenheit zur Region eindrucksvoll widerspiegelte. Mit der Übergabe zieht sich Daniel Gander vollständig aus der Geschäftsführung und Inhaberschaft zu-

rück. Die Elektro Gander AG geht damit vollständig in den Besitz und die Verantwortung von Martin Birrer und Daniel Rölly über. Gleichzeitig bleibt Daniel Gander dem Unternehmen auch im Jahr 2026 weiterhin mit Rat und Tat verbunden – insbesondere bei strategischen Fragestellungen, bei denen seine langjährige Erfahrung und sein Wissen dem Betrieb wertvolle Impulse geben.

GRUNDWERTE ERHALTEN UND WEITERFÜHREN

Für Martin Birrer steht die Bewahrung der bewährten Firmenkultur im Mittelpunkt. Die Grundwerte der Elektro Gander AG – Qualität, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein – sollen auch unter neuer Führung unverändert weitergelebt werden. Martin Birrer betont die Bedeutung der regionalen Verankerung: Unsere regionalen Kundinnen und Kunden werden auch künftig persönlich und zuverlässig betreut. Bestehende und neue Partnerschaften sollen gepflegt und ge-

zielt ausgebaut werden, um die Dienstleistungen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

BESTÄNDIGKEIT UND TEAMGEIST

Auch Daniel Rölly sieht die Zukunft des Unternehmens im Zeichen von Beständigkeit und Qualität. Daniel Rölly ist es wichtig, die persönliche, und kundennahe Betreuung in der gewohnten hohen Qualität fortzuführen. Ebenso zentral ist für ihn die kollegiale und familiäre Unternehmenskultur, die Motivation, Vertrauen und Zusammenhalt im Team stärkt.

„Mit grosser Freude sehen wir der neuen Aufgabe entgegen – mit dem Ziel, die erfolgreiche Geschichte der Elektro Gander AG verantwortungsvoll weiterzuschreiben“, sagen Daniel Rölly und Martin Birrer übereinstimmend.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Mit grosser Zuversicht blicken Martin Birrer und Daniel Rölly gemeinsam mit dem gesamten Team der Elektro Gander AG in die Zukunft. Auch nach dem Führungswechsel bleibt das bewährte Team bestehen und wird seine Arbeit in gewohnt hoher Qualität und Verlässlichkeit fortsetzen. Die Kundinnen und Kunden dürfen sich weiterhin auf kompetente Beratung, sorgfältige Ausführung und persönlichen Service verlassen – Werte, die das Unternehmen seit jeher auszeichnen. Im neuen Jahr werden die Weichen für weitere spannende Projekte gestellt – stets mit dem Ziel, Qualität, Sicherheit und Nähe zur Kundschaft zu gewährleisten. „Wir freuen uns, unsere Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2026 und darüber hinaus mit Engagement, Erfahrung und Freude zu begleiten.“

ELEKTRO GANDER AG 24-STUNDEN-SERVICE



Nach zwei Jahrzehnten vertrauensvoller Zusammenarbeit verabschiede ich mich auf Ende Jahr und sage von Herzen Danke - Daniel Gander.

Ab 2026 geht es unter neuer Führung in gewohnter Qualität weiter. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

FELDMUSIK

Stimmungsvoller Start in die Adventszeit

Wenn die Tage kürzer werden, die ersten Kerzen leuchten und der Duft von Guetzli und Glühwein in der Luft liegt, ist es wieder so weit: Die Feldmusik Luthern lädt herzlich zum traditionellen Adventskonzert ein.

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, um 17.00 Uhr, verwandelt sich die Wallfahrtskirche Luthern Bad in ein klingendes Winterwunderland. Wundervolle Melodien lassen Herzen schmelzen und Augen glänzen.

VERZAUBERnde MELODIEN


Die Zuhörenden dürfen sich auf besondere solistische Momente freuen: Victor Kopp entführt mit seinem Euphonium in die gefühlvolle Ballade «Carrickfergus», Florian Michel lässt auf dem Solocornet mit «My Love is Like a Red, Red Rose» pure Emotionen erklingen, und die Schwestern Michaela Christen-Kunz und Jasmin Oppliger-Kunz berühren mit «Pie Jesu» auf Es-Cornet und Flügelhorn mit feinsten Harmonie.

Mit einem festlich-fröhlichen Medley «A Classical Christmas Fantasy» und vielen weiteren musikalischen Leckerbissen stimmt die Feldmusik Luthern auf die Zeit des Lichts, der Liebe und der leisen Töne mit grosser Wirkung ein.

Mit passenden Worten umrahmt Anna Engel die Weihnachtsmelodien der Feldmusik. Wie immer sind alle herzlich willkommen, um gemeinsam innezuhalten, zu lauschen und sich ein bisschen Weihnachtszauber ins Herz zu holen.

WEIHNACHTS-APÉRO

Nach dem Konzert sind alle zu einem warmen Getränk und feinem Gebäck eingeladen – der perfekte Ausklang eines musikalisch-magischen Adventsabends.



Camper-Koenig Team sucht Verstärkung

Reinigungsfachkraft (Stundenlohn)

Flexible Person gesucht, die unsere Camper nach der Miete innen reinigen und für die nächste Reise vorbereiten. Unter der Woche, kein Wochenende. Zeit meist selbst einteilbar. Interessiert?

Melde dich bei Beat Dubach 079 233 38 18

FELDMUSIK

Traditionelle Weihnachtsblasen der Feldmusik Luthern

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit steht vor der Tür. Wie jedes Jahr möchte die Feldmusik Luthern diese besinnliche Zeit teilen, indem sie beim traditionellen Weihnachtsblasen den Luthertalerinnen und Luthertalern die herzlichsten Weihnachtsgrüsse und fürs neue Jahr die besten Wünsche überbringt.

Das Weihnachtsblasen findet am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Dezember 2025 im Kreis Hofstatt statt. Die Häuser werden gemäss untenstehender Reihenfolge besucht.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und bedanken uns herzlich für die Unterstützung und Sympathie im vergangenen Jahr.

Feldmusik Luthern

Route 1 Samstag, 20. Dezember Warmisbach 3 Warmisbach 5 Warmisbach 7 Lätt Barenhüsli 1 & 2 Neu-Walsburg Ober-Gyrstock Rosenheim Vorunter-Walsburg Breitmatt Vorober-Walsburg 1 Schloss Mittler-Walsburg Hinter-Walsburg Gängli Birchegg Ober-Walsburg 1 Schlosshüsli Farnweid	Buchwald 4 Buchwald 3 Buchwald 1 & 2 Karrberg 1 & 2 Fluh Kreuzstiegen 2 Kreuzstiegen 2a Kreuzstiegen 1 Kreuzstiegenstrasse 5 Kreuzstiegenstrasse 4 Kreuzstiegenstrasse 2 Gschwader Härlihaus 1 Härlihaus 2	Route 2 Sonntag, 21. Dezember BegegnungsZentrum St. Ulrich (12.30 Uhr) Althaus 1 Althaus 2 Althaus 4 Althaus 6 Knubelmatt 1 Knubelmatt 2 Knubel Fiechten Landruh 15.00 Uhr: Platzständli Rüediswil Entenbach 4 Ober-Brügglismatt Mittler-Brügglismatt Unter-Gyrstock Gyrstock-Käserei
Route 2 Samstag, 20. Dezember Schachen-Pinte 2 Eimattstrasse 2 Eimattstrasse 3 Unter-Brügglismatt Jammertal Ausser-Birchbühl Mittler-Birchbühl Inner-Birchbühl	Route 1 Sonntag, 21. Dezember BegegnungsZentrum St. Ulrich (12.30 Uhr) Sandacher Grünenboden 2 Grünenboden 3 Grünenboden 1 Bäumen 1 Bäumen 2 15.00 Uhr: Platzständli Dorfstrasse 8 (Bachmatt) 15.45 Uhr: Platzständli Dorfstrasse 7 (Bäckerei Hodel) 16.30 Uhr: Platzständli Feldmatt 17.15 Uhr: Platzständli Dorfstrasse 17 (Raiffeisenbank)	

Ihr Sanitär vor Ort

Umbau- und Neubauplanung
sowie -ausführung
Boilerentkalkungen
Entstopfen und Spülen
von Abläufen
Druckerhöhungen
Wärmepumpen Boiler



 **SANITÄR KÜNZLI**
Hofstatt/Hergiswil b. W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG
sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
Hofstatt / 041 978 14 26



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

BESUCHSGRUPPEN DER GEMEINDEN ZELL, LUTHERN, GROSSDIETWIL, HERGISWIL UND UFHUSEN

Zu sich selber Sorge tragen

An der Weiterbildung für Besuchsgruppen der Gemeinden Zell, Luthern, Grossdietwil, Hergiswil und Ufhusen am 7. November im Violino Zell referierte Heike Gail über das Thema «Der achtsame Weg zur Selbstfürsorge» um zu zeigen wie man im Alltag gut für sich selbst sorgen kann.

Erfreut konnte Ursula Limacher im Violino die vielen interessierten Mitglieder der Besuchsgruppen aus den beteiligten Gemeinden begrüßen, die zur traditionellen alljährlichen Weiterbildung erschienen waren. Sie dankte dem Violino für das jedes Jahr gewährte Gastrecht und stellte auch die Referentin Heike Gail vor, die als Pflegefachfrau, Bewegungslehrerin und Naturheilpraktikerin schon seit vielen Jahren Menschen in Pflegesituationen und in ihrer Praxis unterstützt, um die Gesundheit und Lebenskraft zu stärken. Heike Gail betonte in ihrem Referat, dass es wichtig sei auch für sich selber zu schauen damit man gesund bleibe. In einer Welt mit stetiger Beschleunigung, Stress, Hektik, Leistungsdruck und digitaler Dauerverfügbarkeit passiere es aber oft, dass wir vergessen, wie wichtig es sei, sich selber Raum und Aufmerksamkeit zu schenken. Der Satz «Ich bin es mir wert» solle eigentlich als Leitsatz dienen. Das Leben präge einem mit Höhen und Tiefen, denn Leben sei emotional bewegte Energie. Man brauche Emotionen, die einem lebendig halten. Selbstfürsorge sei auch die Kunst sich liebevoll zu begleiten in allen Phasen und Gefühlen. Es gehe nicht darum perfekt zu sein, sondern sich auch kleine Momente der Aufmerksamkeit zu schenken. Achtsamkeit sei die Grundlage der Selbstfürsorge. Man müsse den Moment bewusst erleben und nicht alles wertend wahrnehmen, denn jenseits von Richtig und Falsch sei der Ort, wo man sich treffe. Man müsse auch den Körper wahrnehmen, sei es im Sitzen oder Stehen. Ebenfalls sollten Emotionen bewusst wahrgenommen werden und sie empfiehlt auch Gelassenheit zu üben. Positives bewirken könne auch Dankbarkeit zu üben und abends vor dem Schlafengehen zwei drei Dinge aufschreiben, für die man dankbar sei. Wichtig sei bewusst zu atmen und in stillen Minuten auch die Gedanken zu ordnen. Dank der Selbstfürsorge bleibe auch die Gesundheit im Gleichgewicht. Mit einigen einfachen Übungen, wo die Zuhörer mitmachten, zeigte sie wie man zur Ruhe kommen kann.



Ursula
Limacher
dankt der
Referentin
Heike Gail

WECHSEL IN DER ARBEITSGRUPPE

Pfarreiseelsorger Jules Rampini gab sich nach dem Referat beeindruckt von der grossen Schar im Saal und dem Einsatz der Besuchsgruppen, die viel Liebe in den Gemeinden verteilen würden. Er verabschiedete darauf Ursula Limacher, die nach vier Jahre als Präsidentin zurücktrat. Er dankte ihr für ihr engagiertes Wirken und die vielen guten Ideen, die sie immer einbrachte. An ihre Stelle tritt nun Monica Müller. Am Schluss der Veranstaltung waren alle zu vom Violino gespendeten Kaffee und Kuchen eingeladen, wo sich dann auch noch viele gute Gespräche ergaben.

Heini Erbin



die Arbeitsgruppe mit der neuen Präsidentin von links nach rechts: Ursula Kneubühler, Ufhusen, Isabell Schärli Hergiswil, die neue Präsidentin Monica Müller, Zell, Esther Zemp, Luthern, Liesbeth Koller, Grossdietwil

Senioren schützen vor Betrugsdelikten

Am Mittwoch, 5. November lud «Die Mitte 60+» des Wahlkreises Willisau im Gasthof St. Mauritz zur traditionellen Herbstveranstaltung ein, diesmal mit dem Thema «Betrugsdelikte – wie kann ich mich schützen» wo die Seniorinnen und Senioren von Fachspezialisten der Polizei viele wertvolle Information bekamen.



Referenten und Präsidentin von links nach rechts: Diskussionsleiter Rico De Bona, Edith Theiler, Die Mitte 60+ Präsidentin Inge Lichtsteiner, Polizeikommandant Adi Achermann, Fachspezialist Prävention und Seniorenschutz René Jurt.

Die Präsidentin von «Die Mitte 60+», Inge Lichtsteiner, freute sich, als sie im vollen Saal des Gasthofes St. Mauritz die vielen Seniorinnen und Senioren begrüßte, was auch zeige, dass das Thema Betrugsdelikte, weil auch viele ältere Leute Opfer der Betrüger seien, auf grosses Interesse stosse. Gleich zu Beginn schilderte dann Edith, die als Mitarbeiterin von Pro Senectute in Hochdorf mit Seniorinnen und Senioren zu tun hat, drei Beispiele von Betroffenen, die mit Betrügern zu tun hatten, die mit Schock-Telefonanrufen und falschen Polizisten Geldbeträge ergaunern wollten. Doch dank der kritischen Aufmerksamkeit der Betroffenen gingen die Betrugsversuche ins Leere.

René Jurt, Fachspezialist für Prävention und Seniorenschutz der Luzerner Kantonspolizei orientierte dann in seinem Referat, welche Betrügereien es gibt und wie man sich davor schützen kann. So erklärte er auch einige Sicherheitsregeln wie man

sich verhalten soll, wenn man am Bankomat Geld beziehen möchte. Er empfahl auch wenn immer möglich nicht den Automat im Freien, sondern den Automat im Schalterraum der Bank zu benutzen und grosse Beträge am Schalter zu beziehen. Er erklärte auch, dass Diebstähle vor allem im Gedränge passieren. Taschen und Portemonnaie sollten eng am Körper getragen werden. Er empfahl auch nur wenig Bargeld bei sich zu haben, Plastikgeld sei sicherer. Aufpassen müsse man auch, wenn man auf der Strasse von Unbekannten angesprochen werde und abgelenkt würde. Oft seien hier Trickdiebe am Werk. Zudem soll man nie unbekannte Personen in die Wohnung lassen. Unbekannte Handwerker, die eingelassen werden möchten, müssten sich ausweisen können. Man sollte auch zuerst beim vermeintlichen Anbieter nachfragen. Um Diebstähle aus Autos zu verhindern, soll man auch im abgeschlossenen Auto keine Wertsachen sichtbar liegen lassen, sondern sie in den Kofferraum legen damit sie für Diebe unsichtbar sind. Um Einbrüche zu verhindern sei es wichtig, dass die Türen und Fenster richtig geschlossen sind. Anwesenheit könne man auch mit wechselndem Licht simulieren. Dass Hausschlüssel nicht in Blumentöpfe gehören sollte auch allen klar sein. Wenn man die Nachbarschaft pflegt, dürfe man sich auch darauf verlassen, dass die Nachbarn bei Abwesenheit die Wohnung oder das Haus im Auge behalten. Stelle man Unregelmässigkeiten fest so soll man auch mit der Telefonnummer 117 die Polizei rufen.

POLIZEI HOLT NIE GELD AB

In Sachen Schockanrufe meinte er, dass die echte Polizei nie Geld abhole, sondern – was dann zur Heiterkeit im Saal führte – immer Rechnungen mit Einzahlungsscheinen verschicke. Auch die Benutzung des Internets verlange immer kritische Aufmerksamkeit. Gefälschte Webseiten, die täuschend echt aussehen, sei es von Banken oder Firmen, könne man oft nur wenn man genau hin-

schau erkennen. Onlinekäufe und E-Banking seien zwar bequem, doch sie würden erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Am Schluss des Referats gab er auch noch einige Tipps zum Verhalten im Verkehr. Unter anderem sei es vor allem wichtig auch für die anderen Verkehrsteilnehmer durch helle Kleidung sichtbar zu bleiben, vor allem jetzt, wenn es schon früh einnachtet.

HERAUSFORDERUNGEN DER LUZERNER POLIZEI

Der Kommandant der Luzerner Polizei Adi Achermann, referierte darauf über die aktuellen Herausforderungen der Polizei. So hatte sie im vergangenen Jahr zu tun mit 22457 Straftaten, 2079 Verkehrsunfällen und 102523 Notrufen. Die Polizei habe gegenwärtig 900 Vollzeitstellen, 43 Polizeihunde und 213 Fahrzeuge. Die Hauptaufgabe sei die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Kanton Luzern. Viele Herausforderungen müssten bewältigt werden von Umstrukturierungen bis zur grösser werdenden Bürokratie und Regulierungen. Drogenhandel, Menschenhandel, Gewalt- und Vermögensdelikte fordern die Polizei. Zudem hätte man immer mehr mit organisierter Kriminalität und steigenden mafiösen Strukturen zu tun. Die Polizei müsse aufmerksam und aktiv sein um Verhältnisse wie in Schweden und Deutschland zu vermeiden. Im Kanton Luzern komme auf 608 Einwohner ein Polizist, die Empfehlung des Bundes wäre aber eine Polizeiperson auf 408 Einwohner. Nebst den Unfällen mit Autos halten steigende Töff- und E-Bike Unfälle die Polizei auf Trab. Er freue sich, dass die Polizei mit dem geplanten Sicherheitszentrum in Rothenburg endlich eine zeitgemässe Infrastruktur erhalte. Adi Achermann legte allen ans Herz, im November 2026, wenn über das Projekt abgestimmt werde, ein Ja in die Urne zu legen.



Diskussionsrunde mit Rico De Bona

Nach den Referaten leitete Rico De Bona die Diskussionsrunde wo nicht nur Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden, sondern wo er auch die Referenten mit Fragen herausforderte. So vernahm man, dass die Polizei auch den Kontakt mit der Bevölkerung sucht, dass für genügend qualifizierten Nachwuchs gesorgt wird, die Schadenssumme im vergangenen Jahr die durch Betrüger verursacht wurde 675 Mio. Franken beträgt. Es wurde aber auch auf die Broschüren der Polizei aufmerksam gemacht die auflagen und von allen gratis mitgenommen werden konnten.

Nach dem Dank von Inge Lichtsteiner an die Referenten und allen die zum gelungenen Anlass beigetragen hatten waren alle zu einem Apéro eingeladen, wo sich noch viele gute Gespräche ergaben.

Heini Erbini

Tanner Landmaschinen GmbH



Tanner LandmaschinenGmbH

Neu-Flühlen

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com



J + S Skilager Hoch-Ybrig 2026

Hallo Skifans

Vom 8. Februar bis 13. Februar 2026 hast du wieder die Möglichkeit, eine Woche lang ein Skierlebnis zu geniessen. Ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Das abwechslungsreiche Skigebiet Hoch-Ybrig bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF 320.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 400.00. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben. Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

Anmeldungen sind zu senden an:
Nicole Glanzmann, Hirsenegg 3, 6156 Luthern

Bei Fragen könnt ihr euch an Sandro Wechsler wenden: 079 714 40 37

Anmeldeschluss ist der:
4. Januar 2026

Also bis bald.



ANMELDUNG SKILAGER HOCH-YBRIG 2026

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: AHV-Nr.:

Geburtsdatum:

Krankenkasse:

Datum und Unterschrift:

(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern:

(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

.....

Spendenliste:

☐ Bargeld

Bei Lebensmittelspenden bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Peter 079 791 34 27.

LAGERORDNUNG

Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendlichen einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. Durch den Tag gilt Alkoholverbot für alle
3. Rauchverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 20:00 Uhr im Lagerhaus
5. Ab 22:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. Ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und dürfen ab 20.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.



Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern

Gesund durch den Winter

Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen

Mit dem Herbst hat auch die Saison für Erkältungen und Grippe begonnen. Aktuell gehen wieder mehr Menschen wegen Husten, Schnupfen und Fieber zur Ärztin oder zum Arzt. Die Viren verbreiten sich besonders schnell über Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen in die Luft gelangen. Befindet sich eine andere Person in der Nähe, kann sie sich leicht anstecken. Eine Übertragung ist auch über die Hände möglich. Durch Berührungen im Gesicht können die Viren über die Schleimhäute in den Körper gelangen und sich dort vermehren. Daher empfiehlt die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, sich wieder vermehrt an die bekannten Hygieneregeln zu halten.

SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE!

Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln lässt sich eine akute Infektion der Atemwege vorbeugen bzw. eine Weiterverbreitung eindämmen:

- Hände regelmässig gründlich waschen oder desinfizieren
- Innenräume regelmässig gut lüften
- Immunsystem mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung stärken
- Abhängig vom individuellen Risiko: Impfschutz erneuern
- Bei Erkältungssymptomen:
 - o In Einweg-Taschentuch oder Ellbogen niesen und husten
 - o Hygiene- oder FFP2-Maske tragen (zum Schutz des Umfelds)
- Bei Erkrankung zu Hause bleiben

Der bisherige Nationale Grippeimpftag wird in diesem Jahr erstmals durch eine Nationale Impfwoche ersetzt. Diese findet vom 10. bis 15. November 2025 statt. Während dieser Aktionswoche bieten teilnehmende Arztpraxen und Apotheken einen einfachen Zugang zu Schutzimpfungen gegen Grippe, Covid-19 und RSV an. Weitere Informationen zur nationalen Impfwoche finden Interessierte auf einer Website des Bundesamtes für Gesundheit: www.impfen-schweiz.ch

Weitere Informationen zu Verhaltens- und Impfempfehlungen finden Sie auf der Website des Kantons Luzern <http://gesundheit.lu.ch/Atemwegsinfektionen>.

CarmenDruck.CH

Printprodukte & Layouts

Rück die Dinge ins richtige Licht und sie werden leuchten

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit



Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 info@carmendruck.ch



Fuhrimann
GmbH
Heizung Sanitär Energie
fuhrimann-gmbh.ch

Liebe Luthertalerinnen und Luthertaler

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, viel Freude und beste Gesundheit. Mit frischer Energie freuen wir uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 weiterhin begleiten zu dürfen.



Dorfstrasse 32
6153 Ufhusen
041 970 11 19
info@fuhrimann-gmbh.ch
www.fuhrimann-gmbh.ch

Luzernstrasse 23
4950 Huttwil
062 962 49 50

DUBACH ROLF METALLGESTALTUNG GMBH

Von Sägewerk bis Oldtimer – ein erlebnisreicher Tag

Am Freitag, 25. Oktober, fand der alljährliche Betriebsausflug der Dubach Rolf Metallgestaltungen GmbH statt; ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Mitarbeitenden.

BESUCH BEI DER TSCHOPP HOLZINDUSTRIE AG
Der Tag begann gemütlich mit Kaffee und Gipfeli bei der Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz. Der Besuch war kein Zufall: Ein ehemaliger Kundenauftrag bot die Gelegenheit, moderne Holzbearbeitung hautnah zu erleben und einen Blick in die Produktion zu werfen.

MITTAGESSEN IN DER BARAGGE
Zum Mittagessen ging es in die Barrage in Sursee, ein gemütliches Restaurant mit Handwerker-Flair, wo sich alle wohlfühlten und gestärkt wurden. Danach stand Roggliswil auf dem Programm: Eigentlich war Go-Kart-Fahren geplant, doch wegen dem grossen Andrang konnte leider niemand selbst fahren. Stattdessen genossen die Mitarbeitenden einen entspannten Apéro vor Ort.

EINBLICKE IN EIN LEBENSWERK
Am späteren Nachmittag führte die Reise nach Sumiswald zu Herrn Aebi, einem leidenschaftlichen Sammler. In seinem privaten Museum präsentierte er eine beeindruckende Sammlung von Oldtimern und historischen Tanksäulen. Der Kontakt zu ihm entstand bereits vor zwei Jahren – über den Verkauf einer Tanksäule. Neben seinen Ausstellungsstücken zeigte Herr Aebi auch seine vier Bücher, die Einblicke in seinen Berufsalltag und seine Sammelleidenschaft geben. Ein weiterer Apéro durfte dabei nicht fehlen.



Betriebsausflug Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH

GEMEINSAMES ESSEN ZUM ABSCHLUSS
Den Tag liess die Gruppe beim Abendessen im Gasthof Bären in Sumiswald ausklingen, bei angeregten Gesprächen und herzhaftem Lachen.

Ein rundum gelungener Tag – voller Eindrücke, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, die einmal mehr zeigten: Bei Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH wird nicht nur Metall geschmiedet, sondern auch der Teamzusammenhalt.

Mehr Landtechnik AG über den Wolken

Die Vorfreude bei den Mitarbeitern der Mehr Landtechnik AG war seit Wochen gross, denn dieses Jahr durfte die ganze Belegschaft für drei Tage verreisen. Am Samstag, 8. November 2025 war es dann endlich soweit. Die Reisegruppe startete mit einem beruhigenden Schnaps, pünktlich um 5.00 Uhr in der Früh, die Reise zum Flughafen nach Zürich. Anschliessend wurde der Platz im Flugzeug eingenommen und die Mannschaft flog mit der Swiss in Richtung Norden, nach Hamburg. In der Hafenstadt machten sie einen kurzen Abstecher in die City und nach St. Pauli. Um 14.00 Uhr wartete die gebuchte Hafenrundfahrt auf die Männer, welche ein grosses Erlebnis bat. Auf einem kleinen Personenschiff fuhren sie vorbei an den riesigen Containerschiffen, den mächtigen Krane und der spektakulären Speicherstadt. Ab diesen Objekten konnten die Männer nur staunen. Es war sehr interessant und unglaublich, dieser faszinierende Ort einmal von so nahe zu betrachten.

Mit vielen Eindrücken von Hamburg machte sich der Chef mit allen seinen Mitarbeitern auf den Weg nach Hannover. Trotz der verspäteten Ankunft, konnte doch noch das Hotel bezogen, ein kleiner Snack gegessen und für einige das Nachtleben erkundet werden.

Am Sonntagmorgen war es dann soweit. Der Besuch der Agritechnica 2025, der weltgrössten Landtechnik Messe, war auf dem Tagesprogramm. Voller Begeisterung und Interesse besuchten die Reisegruppe die Messe. Auf die Besucher warteten nun rund siebenundzwanzig riesige Hallen, gefüllt mit Agrar-, Land und Forstmaschinen. Dort wurde geschaut, getestet, verglichen, fachgesprächelt und Kontakte geknüpft.



Gruppenfoto Mehr Landtechnik AG

Das gemeinsame Abendessen, sowie der gemütliche Ausgang im Pub stärkte den Teamgeist noch einmal mehr!

Den Montag starteten einige müder, als die Anderen, jedoch waren alle sehr motiviert, noch einmal die Messe zu besuchen. Die Crew konnte sich dann noch bis zum Mittag auf der Messe verweilen, bevor es dann wieder zum Flughafen zurück ging.

Dank dem Rückenwind landete die Mannschaft früher als geplant in Zürich. Mit vielen tollen Erinnerungen kehrte die Reisegruppe der Mehr Landtechnik AG freudig wieder nach Hergiswil zurück.

Bei dieser Gelegenheit möchte Christian auch seinen Eltern und seiner Familie herzlich danken, welche während der Abwesenheit von ihm und seinem Team, so tüchtig und gut zuhause im Geschäft, zum Rechten geschaut haben.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Spendenergebnis der Herbstsammlung

HERZLICHEN DANK FÜR DIE GROSSE UNTERSTÜTZUNG!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren Dienstleistungen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Unterstützung sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren

Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

IHRE SPENDE HilFT

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammeln Freiwillige vom 15. September bis 25. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen. So kamen **in der Gemeinde Luthern CHF 2'760.00** zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Peter-Fischer, Ortsvertreterin von Luthern, allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Luthern verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Küchen aus Leidenschaft

B+U **Küchen**
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

Telefon: 041 988 22 42
E-Mail: info@buag-kuechen.ch

Küchen und Umbau

Unser Business – Ihr Gewinn

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...

Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

FIIRE MIT DE CHLIINE

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 17. Dezember und 28. Januar**, 9.30 Uhr, in der Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5-jährige) und ihre Eltern/Grosseltern/Gotte/Götti, mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora. Wir beten, singen, schauen eine Bilderbuchgeschichte an und machen eine passende Aktivität (Basteln, o.ä.) anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke.

NACHMITTAGSTREFFS IN WILLISAU UND ZELL

Die Nachmittagstreffe in Willisau und Zell wenden sich an alle kulturell und religiös Interessierten und ist offen für alle Besucher, unabhängig von Alter oder Konfession. In Willisau finden die Anlässe im reformierten Kirchenzentrum (Adlermatte 14) statt. Im Anschluss offeriert der reformierte Frauenverein Willisau jeweils ein passendes Zöbig.

Die Anlässe in Zell finden jeweils im Saal des Wohn- und Begegnungsort Violino, Luthernstrasse 3, von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! **Der Eintritt ist an beiden Orten kostenlos (kollekte).** Schauen Sie vorbei – Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Pfr. Thomas Heim und das Team des Violino Zell
Pfr. Philemon Läubli und das Team des reformierten Frauenvereins Willisau

Donnerstag, 4. Dezember, 15 Uhr, Violino Zell
«O du fröhliche – Prosit Neujahr» mit Fritz von Gunten



Tauchen Sie ein in die vielfältigen Weihnachts- und Neujahrsbräuche der Schweiz – von besinnlich bis kurios. Fritz von Gunten erzählt kenntnisreich und unterhaltsam von Traditionen zwischen Advent und Altem Silvester. Ein lebendiger Blick auf festliche Zeiten, der Erinnerungen weckt und Neues entdecken lässt.

Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr, Kirchenzentrum Adlermatte
Die Bibel mit den Augen anderer sehen – Mit Dr. Christian Weber, Mission 21



Was passiert, wenn Menschen aus aller Welt die Bibel in Bildern erzählen? Pfarrer Dr. Christian Weber zeigt eindrucksvolle Kunstwerke und öffnet neue Perspektiven auf vertraute Geschichten. Ein bereichernder Nachmittag, der Horizonte weitet – spirituell und kulturell.

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL

Sonntag, 30. November
09:30 Uhr **Gottesdienst zum ersten Advent** mit Pfarrer Thomas Heim und Areg Mkhitarian (Armenien) aus dem Institut Bossey bei Genf, Kurt Andreas Finger, Querflöte/Flöte und Organistin Lisbeth Thürig, mit Kinderhüeti, anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 14. Dezember
09:30 Uhr **Gottesdienst zum dritten Advent mit der Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen**, mit Pfarrer Thomas Heim
Mittwoch, 24. Dezember
19:00 Uhr **Gottesdienst an Heiligabend** mit Pfarrer

Thomas Heim und Organist Yurii Feshchenko
Donnerstag, 25. Dezember
09:30 Uhr **Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl**, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig
Donnerstag, 1. Januar 2026
19:00 Uhr **Neujahresgottesdienst** mit Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessendem Apéro

ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER IN MUNDART IM GOTTESDIENST

Der bekannte Liedermacher Christof Fankhauser aus Huttwil hat in seinem Projekt „Singet!“ zu altbekannten Kirchenliedern neue, erfrischende Texte in Mundart geschrieben. In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit entdecken wir in den Gottesdiensten einige dieser Neukreationen. Freuen Sie sich dabei auf vertraute Melodien mit neuen Worten. So beginnt zum Beispiel das Lied „Macht hoch die Tür“ mit den Worten: „Tüet d'Türen uuf, so wyt wi s geit, es chunnt der Herr vor Herrlichkeit.“

INTERNETPRÄSENZ UND ONLINE-GOTTESDIENSTE UND PODCAST

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

FOTO AUS DEM GEMEINDELEBEN



Willisau bekommt einen fröhlichen, neuen reformierten Pfarrer: Philemon Läubli bei seinem Einsetzungsgottesdienst am 19. Oktober 2025.

NATURNETZ REGION WILLISAU – KURZKURS IN MENZNAU

Vögel am Futterhaus

Welch farbiger Vogel sitzt da wohl am Futterhaus? Wie heisst jener dort im Dornenstrauch? Und wer pickt da am Apfel im schneebedeckten Garten? Am Kurzkurs erhältst du das Rüstzeug, diese Fragen zu beantworten. Zudem erfahren wir, wie man Vögel am Futterhaus richtig füttert und lernen, mit welchen einfachen Massnahmen die unterschiedlichen Vögel im Garten weitergefördert werden können. Der Kurs ist offen und richtet sich an alle grossen und kleinen Vogelinteressierte.

Datum / Zeit: **10. Dezember 2025** von 19:00 – 20:30 Uhr

Anmeldung: (bis 7. Dezember) mit Angabe der Anzahl teilnehmender Personen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

naturnetzregionwillisau.ch/event/voegel-am-futterhaus/ oder info@naturnetzregionwillisau.ch



Die Kohlmeise ist ein regelmässiger Gast am Futterhaus. Der farbenfrohe Besucher erfreut Gross und Klein (Foto: Michael Gerber, BridLife Schweiz).

Lichterglanz Hofstatt

ADVENTSKALENDER 2025

Montag	1. Dez. 2025	Bäckerei Hodel AG Elektro Gander AG	Dorfstrasse 7 Dorfstrasse 21
Dienstag	2. Dez. 2025	Lisbeth Künzli	Dorfstrasse 22
Mittwoch	3. Dez. 2025	Doris Dubach	Rüediswil 7
Donnerstag	4. Dez. 2025	Vrony Petermann	Althaus 2
Freitag	5. Dez. 2025	Susanne Dubach	Feldmatt 15
Samstag	6. Dez. 2025	Emma Wüthrich Wohngemeinschaft	Rüediswil 6 Rüediswil 4
Sonntag	7. Dez. 2025	Jolanda Bühler Dubach Metallgestaltung GmbH	Althaus 6 Rüediswil 9
Montag	8. Dez. 2025	Eveline Christen	Dorfstrasse 12
Dienstag	9. Dez. 2025	Susanne Lustenberger	Feldmatt 19
Mittwoch	10. Dez. 2025	Daniela Wechsler	Feldmatt 13
Donnerstag	11. Dez. 2025	Vreni Stöckli	Feldmatt 1
Freitag	12. Dez. 2025	Otilia Christen	Feldmatt 2
Samstag	13. Dez. 2025	Urs Bernet	Entenbach 4
Sonntag	14. Dez. 2025	Priska Galliker	Dorfstrasse 15
Montag	15. Dez. 2025	Sandra Bühler	Feldmatt 11
Dienstag	16. Dez. 2025	Kristina Galliker	Rüediswil 11
Mittwoch	17. Dez. 2025	Käsekeller Napf-Chäsi AG	Rüediswil 3
Donnerstag	18. Dez. 2025	Eliane Zihlmann / Heidi Bucher	Dorfstrasse 6
Freitag	19. Dez. 2025	Martina Schwegler	Mittler-Brugglismatt
Samstag	20. Dez. 2025	Annemarie Lustenberger	Feldmatt 5
Sonntag	21. Dez. 2025	Schule Hofstatt	Dorfstrasse 5
Montag	22. Dez. 2025	Esther Zemp	Feldmatt 3
Dienstag	23. Dez. 2025	Ruth Bühler	Bäumen 1
Mittwoch	24. Dez. 2025	Christen AG / Zwyer AG	Rüediswil 5

Geniesst den Zauber der Lichter bei einem schönen Abendspaziergang. Die Lichter werden jeweils ab 17.00 Uhr erstrahlen.

Am Montag, 29.12.2025 ab 18.00 Uhr, in der Halle der Christen AG, Rüediswil 5; freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend, bei dem Alle aus dem Luthertal herzlich eingeladen sind. Während draussen die Feuerschale für Wärme sorgt, stellen wir drinnen heissen Punsch bereit. Diejenigen die möchten können das eigene Grillgut und Brot mitbringen zum Grillieren.

Wir wünschen Allen frohe Adventstage, viele Lichtblicke und allzeit beste Gesundheit.
Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und mit vorweihnachtlichen Grüssen
Ruth Bühler und Eveline Christen



ÖV-TIPP

Christkindli Märt

Märchenhaft – Engelhaft – Sagenhaft: Den Christkindli Märt geniessen mit kurzer Gehdistanz und ohne Parkplatzsuche!

CHRISTKINDLI MÄRT WILLISAU

Vom Freitag, 5. Dezember bis Sonntag, 7. Dezember 2025 findet der bezaubernde Christkindli Märt im Städtli Willisau statt. Die spezielle Atmosphäre im historischen Städtli zieht Besucher aus allen Teilen der Schweiz und dem nahen Ausland nach Willisau, wo feine Düfte und vorweihnachtliche Klänge in der Luft liegen. Kulinarisch bieten die Vereine eine breite Auswahl an leckeren Sachen an. Eine Tasse Glühwein oder Engelkaffee? Das darf an einem Märtesuchung natürlich nicht fehlen. Und mit ÖV unterwegs darf es auch «eys meh sy».

Detailprogramm siehe: christkindlimärt-willisau.ch.

Tipp: Kirchturmführung täglich von 13:00 bis 17:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde.

REISE MIT ÖV AM FREITAG

Luthern ab 12:02 Uhr Willisau an 12:29 Uhr
Willisau ab 16:27 Uhr Luthern an 16:51 Uhr
(oder ab 17:27 / 18:27 Uhr)

REISE MIT ÖV AM WOCHENENDE

Luthern ab 09:32 Uhr Willisau an 09:59 Uhr
(oder zwei Stunden früher)
Willisau ab 14:57 Uhr Luthern an 15:21 Uhr
(oder jeweils zwei Stunden später bis 20:57 Uhr)

Jeweils umsteigen in Zell

Kosten CHF 7.40 pro Person mit Halbtax



Impressionen vom Christkindli Märt



Von Herzen wünschen wir Ihnen
frohe Festtage und gemütliche Stunden im
Kreise der Liebsten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei
Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und
die vielen schönen Aufträge bedanken!

Herzliche Grüsse

Mehr Landtechnik AG



RAIFFEISEN

Was **uns** ausmacht:

Julias Vorsorge.

Mit unserer Kompetenz unterstützen wir Sie,
Ihre Vorsorge aktiv anzugehen und allfällige
Vorsorgelücken zu schliessen. So kommt neben
Beruf und Familie Ihre Vorsorge nicht zu kurz.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere
Kundinnen persönlich und bieten umfas-
sende Vorsorgelösungen an – damit Sie Ihre
finanzielle Unabhängigkeit sichern können.

Mehr erfahren: 

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
041 970 23 33
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer:
0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
041 530 10 01

Chenderhütendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 –
11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen

Daniela Marbach: 079 335 72 64
Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
Anmeldung [www.sobz-willisau-wiggertal.ch/
dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung)

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Chrüter-Chläusli

Rezept für 8 Stück

TEIG

500 g	Weissmehl
12 g	Salz
1 EL	getrocknete Provence-Kräuter
80 g	Reibkäse
50 g	Schinken
10 g	Hefe
3 dl	Wasser

GARNITUR

16	Haselnüsse
wenig	Mohnsamen
1	Ei



Duftende Chrüter-Chläusli

ZUBEREITUNG

1. Für den Teig Weissmehl, Salz, Pro-
vence-Kräuter und Reibkäse in
eine Schüssel geben. Schinken in
sehr kleine Würfel schneiden, bei-
geben, alles gut mischen und in der
Mitte eine Mulde formen. Hefe in die
Mulde brösmeln, Wasser dazuge-
ben und alles zu einem weichen,
geschmeidigen Teig kneten. Teig
zugedeckt bei Zimmertemperatur
ca. 2 Stunden ums Doppelte auf-
gehen lassen.
2. Teig auf wenig Mehl 1½ cm dick
auswallen, 8 Rondellen (Ø 7 cm)
ausstechen und in einem Kreis auf
ein mit Backpapier belegtes Blech
legen. Äussere Viertel der Rondel-
len mit Wasser bestreichen.
3. Teigresten zusammenfügen und
zu einer 1½ cm dicken Rondellen
auswallen. Diese in 8 Dreiecke
schneiden, je ein Dreieck als Mütze
auf die Rondellen setzen.
4. Je zwei Haselnüsse als Augen ins
Gesicht drücken und je einen Bart
mit einer Gabel eindrücken. Ei ver-
quirlen, Chläusli damit anstrei-
chen und Mütze mit Mohnsamen
bestreuen. Chläusli nochmals 30
Minuten ruhen lassen.
5. Mit einer Schere bei jedem Chläusli
einen Mund einschneiden und die
Chläusli in der Mitte des auf 200°C
vorgeheizten Ofens ca. 30 Minuten
backen. Auf einem Gitter ausküh-
len lassen.

Monika Birrer

Veranstaltungskalender Dezember / Januar

DEZEMBER		
MI	03.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2026) Einwohnergemeinde Luthern, Gemeindesaal Luthern
DO	04.12.	Rorate-Gottesdienst mit Z'morge im Gemeindesaal Pfarrei, Pfarrkirche und Gemeindesaal
DO	04.12.	Jassen mit Samichlausbesuch Frauenverein, Pfarreiheim
FR	05.12.	Adventsfeier Trachtengruppe Luthern, Pfarreiheim Luthern
FR	05.12.	Racletabend Schiklub Luthern, Wiggere
SO	07.12.	Adventskonzert Feldmusik Luthern, Wallfahrtskirche Luthern Bad
SO	07.12.	Christkindli-Märt-Konzert der Musikschule Musikschule Region Willisau, Willisau, Städtli
SO	07.12.	Generalversammlung Damenturnverein, Krone
MO	08.12.	1. Skitag Schiklub Luthern, Ort nach Ansage
DI	09.12.	Vereinsübung Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil
FR	12.12.	Absenden Gabenkegeln Gasthof Krone Luthern KK - Napf Luthern, Saal, Gasthof Krone Luthern
SO	14.12.	Adventskonzert der Musikschule Musikschule Region Willisau, Zell, Pfarrkirche
SA	20. /	Weihnachtsblasen
SO	21.12.	Feldmusik Luthern, Kreis Hofstatt
SO	21.12.	Chlichenderfir Pfarrei Luthern, Pfarrkirche Luthern
MO	29.12.	Blutspende Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern

JANUAR		
SA	03.01.	Startgottesdienst Erstkommunion Pfarrei, Pfarreiheim Luthern
SO	04.01.	Skitag Schiklub Luthern, Ort nach Ansage
MO	05. -	Ext. Kegelleisterschaft Krone Luthern
SA	17.01.	Kegelklub Napf Luthern, Kegelbahn, Gasthof Krone
DI	06.01.	Schneesuh-Wanderung Feldmusik Luthern, Region Luthern
DO	08.01.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	09.01.	Gwärlerneujahrsapero Gewerbeverein Hinterland
SA	10.01.	Kindergottesdienst Pfarrei, Pfarreiheim
DI	13.01.	Vereinsübung Samariter am Napf, Pfarreiheim
FR	16.01.	Mittagstisch Verein KNOSPE Luthern, wird im WB und Website publiziert
FR	16.01.	Generalversammlung Feldmusik Luthern, Gasthof Krone
SA	17. /	Jahreskonzert und Theater
SO	18.01.	Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal
DI	20.01.	Geschichtenzeit Schule Luthern, Bibliothek
DI	20.01.	LILU Lichterfestival Luzern Frauenverein Luthern
MI	21.01.	Sprechstunde mit Gemeinderat Gemeindehaus, 07.00 – 08.00 Uhr
MI	21.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal
FR	23.01.	GV Männerriege Luthern Restaurant Alp Badegg Luthern Bad
SA	24.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal
FR	30.01.	Generalversammlung Trachtengruppe Luthern, Krone Luthern
SA	31.01.	Familiengottesdienst mit Abschluss Versöhnungsweg Pfarrei und 4. Klässler mit Heidi Meier Huber, Pfarrkirche
SA	31.01.	Solo-, Duo- & Ensemblewettbewerb Musikschule Region Willisau, Schlossfeld / Areal Kantonsschule Willisau
SA	31.01.	16. Willisauer Solo- Duo- Ensemblewettbewerb der Musikschule Musikschule R. Willisau, Willisau, Kanti und Schlossfeld
SA	31.01.	Heimturnier Street Panthers Junioren Street Panthers, Turnhalle

Gemeindeverwaltung Luthern

Oberdorf 8 | 6156 Luthern

041 978 80 10 | gemeindeverwaltung@luthern.ch

luthern.ch